

Dresdener
Hotel-Adressbuch



Geschäfts-Anzeiger

zugleich

Führer durch Dresdens Kunstschätze
und
Sehenswürdigkeiten.



2. Jh. Sax. G
302 m

PLAN von DRESDEN.



1. Anton Kirche	E. 8.	26. Brüder	E. F. 8.
2. Dreifaltigkeit Kirche	G. 4.	27. Augustiner 367	E. 10.
3. Marienkirche	G. 8.	28. Vierzehnheiligen	G. 9.
4. Kath. Hofkirche	F. 8.	29. Lorenzkirche	G. 9.
5. Franz Kirche	F. 9.	30. Petruskirche	G. 8.
6. Andreaskirche	G. 9.	31. Mariä Heiligtum	E. 8.
7. Sophienkirche	F. 8.	32. Mariä Heiligtum	E. 8.
8. Kath. Kapelle	G. 4.	33. Maria Theresia	J. 10.
9. Marienkirche	G. 4.	34. Maria Theresia	G. 8.
10. Marienkirche	C. 7.	35. Schützenhaus	F. 8.
11. Kath. Prothier	C. D. 6. 1.	36. Hof Theater	F. 8.
12. Elise Prothier	J. 8.	37. Hof Theater	E. 6.
13. Altes Prothier	D. E. 10.	38. National Theater	E. 8.
14. Maria Schule	G. 9. 29.	39. Singschule	F. 9.
15. Kgl. Schül. Lehr-Seminar	D. 7.	40. Singschule des Städt. Gymnasiums	G. 7.
16. Kgl. Gewerbe Schule	F. 9.	41. Singschule des Städt. Gymnasiums	E. 8.
17. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	H. 9.	42. Singschule des Städt. Gymnasiums	G. 8.
18. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	F. 8.	43. Singschule des Städt. Gymnasiums	D. 1.
19. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	E. 1.	44. Singschule des Städt. Gymnasiums	G. 8.
20. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	F. 8.	45. Singschule des Städt. Gymnasiums	E. 8.
21. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	F. 8.	46. Singschule des Städt. Gymnasiums	G. 10.
22. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	G. 8.	47. Singschule des Städt. Gymnasiums	E. 8.
23. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	F. 8.	48. Singschule des Städt. Gymnasiums	L. 4.
24. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	F. 8.	49. Singschule des Städt. Gymnasiums	X. 6.
25. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	F. 8.	50. Singschule des Städt. Gymnasiums	A. 8.
26. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	C. 7.	51. Singschule des Städt. Gymnasiums	M. 8.
27. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	G. 8.	52. Singschule des Städt. Gymnasiums	E. 12.
28. Kgl. Tier-Ärzt. Schule	G. 8.	53. Singschule des Städt. Gymnasiums	G. 1.


Maßstab 1:25 000

Denkmäler
 Eisenbahn
 Wirtschaftsgrenze der Stadt Dresden

Wiese
 Wald
 Parkanlagen

Ausführung u. Verlag v. Ed. Gießler's geogr. Inst. Leipzig.





**DRESDENER
HOTEL-ADRESSBUCH.**

Geschäfts-Anzeiger

zugleich

Führer

durch

Dresden's Kunstschatze

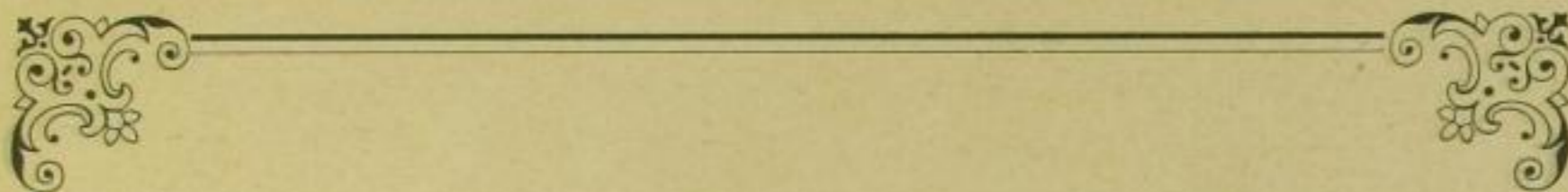
und

Sehenswürdigkeiten.



XXI. JAHRGANG 1897. **2389*

P. L. Adam's Verlag, München.



DRESDEN.

Dresden, eine der schönsten Städte Deutschlands, ist mit Recht von Fremden vorzugsweise aufgesucht und viele nehmen längeren, selbst bleibenden Aufenthalt daselbst. Seine liebliche Lage und seine Kunstschatze bilden gleichmässig starke Anziehungspunkte und seine weiteren Umgebungen, worunter Ausflüge auf und an der Elbe, in die sächsisch-böhmische Schweiz und in den Plauen'schen Grund, bieten der interessantesten Partien genug, um von den Reisenden besucht zu werden und ihnen vielen Genuss zu gewähren.

Jetzt Residenz- und Hauptstadt des Königreichs Sachsen kann Dresden seine Geschichte nicht höher als in's zehnte Jahrhundert hinauf verfolgen, in welchem König Heinrich I. (um 927) die Slaven unterworfen hatte und Meissen Sitz eines Markgrafen und eines Bischofs geworden war. Da kam Dresden unter die Pflege deutscher und christlicher Kultur. Um's Jahr 1088 gelangte die Mark Meissen an das Haus Wettin. Markgraf Dietrich von Meissen hatte bereits in Dresden zeitweilig seine Residenz und erwähnen zuerst Urkunden aus seiner Zeit (1206—1216) Dresden zugleich als Stadt. Alt-Dresden war auf der rechten Seite der Elbe (wo jetzt die Neustadt steht) und die jetzige Altstadt (auf dem linken Ufer) wurde damals erst begründet und mit Mauern und Gräben versehen. Bei der Theilung Sachsens zwischen Ernst und Albert (1485) kam Dresden an letztern und blieb seitdem ununterbrochen Residenz der sachsen-albertinischen Linie. Nach mannigfachen Schicksalen begann für die Stadt mit der Regierung August II., des Starken (seit 1697) zugleich als August I. König von Polen, eine Periode des Glanzes (1694—1733); ausser prachtvollen Bauten wurden die Kunstsammlungen und die Bibliothek bereichert. Grosse Leiden kamen jedoch über die Stadt im österreichischen Erbfolgekrieg, im siebenjährigen, in den Kriegen in Folge der französischen Revolution bis herab zu dem 1866er Kriege. Doch stets wussten die Regenten ihre Hauptstadt in kurzer Zeit wieder zu erneuter und noch höherer Blüthe zu bringen, so dass Dresden heute unter den Städten Deutschlands eine der ersten genannt werden darf.

In einer reizenden Thalebene an beiden Ufern der Elbe gelegen, besteht die Stadt jetzt aus vier Theilen, deren je zwei auf einer Seite der Elbe sind, nämlich auf der linken Seite der Elbe 1) die Altstadt mit dem Schloss, Theater

Fortsetzung Seite 4.



P. L. Adam's Verlag, München.

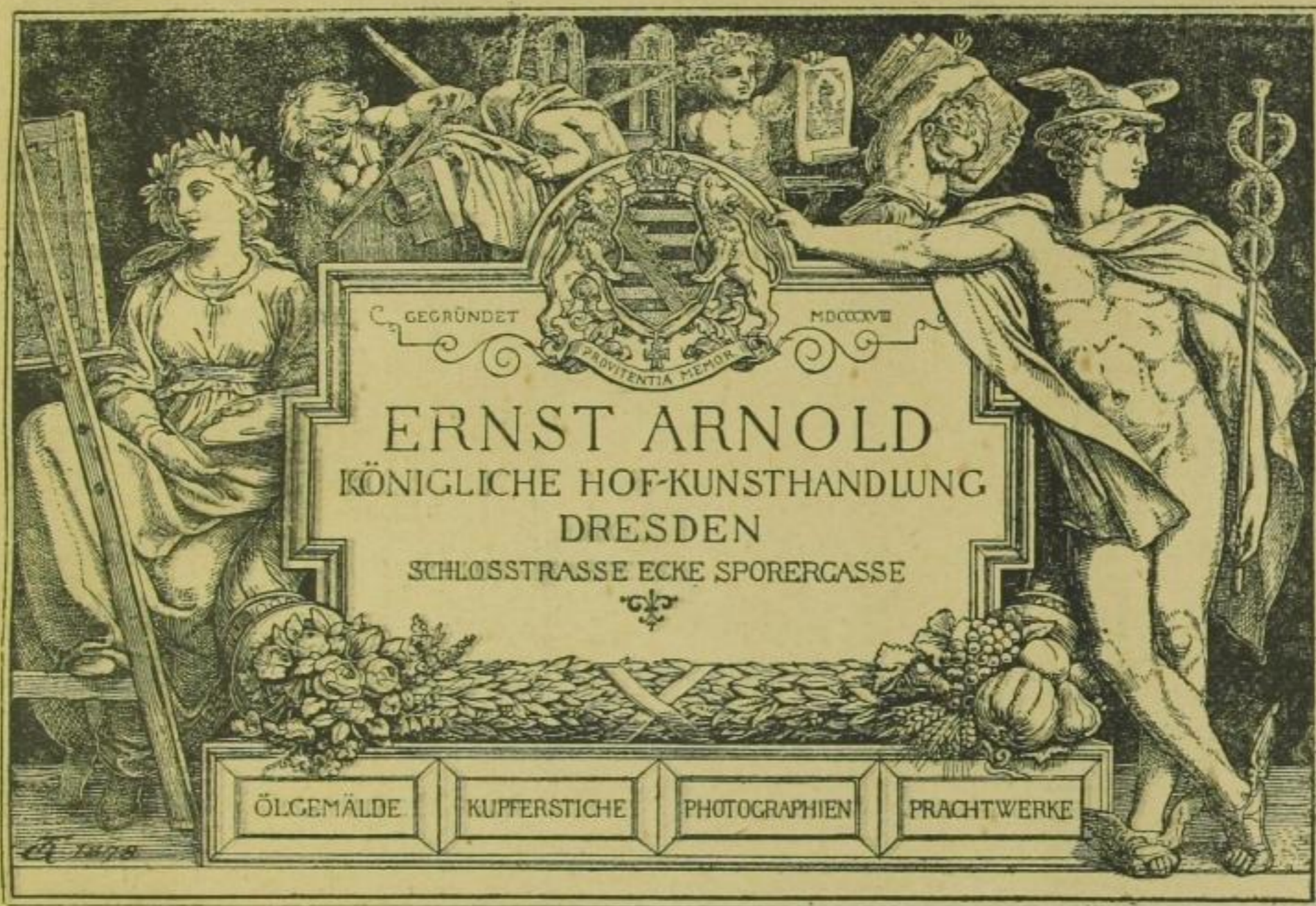
und den meisten Sammlungen. Dasselbst befinden sich auch die meisten und besuchtesten Hôtels. Die Pirnaische, See- und Wilsdruffer Vorstadt umgeben diesen Stadttheil; 2) Friedrichstadt, von der Altstadt durch die Weiseritz getrennt; auf dem rechten Elbufer 3) die Neustadt und 4) Antonstadt mit der Leipziger Vorstadt. Die Anzahl seiner Einwohner beläuft sich auf circa 334,000 worunter viele Ausländer, welche zum grossen Theile beisammen je in einem Stadttheile wohnen, so dass letztere ihre Bezeichnung im Volksmunde daher erhielten, wie z. B. »Englisches Viertel«, »Amerikanisches Viertel.«

Vier Brücken verbinden die beiden Flussseiten und ist die alte »Elbbrücke«, auch »Augustus-Brücke« genannt, die verkehrsreichste. Sie verbindet den Mittelpunkt beider Flussufer mit einander und darf die Aussicht von ihr von keinem Fremden übersehen werden. Das an einem Brückenbogen sichtbare »Brückenmännchen«, welches den Erbauer Matthias Fotius (oder Photius) darstellen soll, gilt als Wahrzeichen der Stadt. Erst in den Jahren 1846—1851 kam hiezu die stromabwärts, auch für Wagen- und Fussgänger-verkehr erbaute »Marien- oder Eisenbahnbrücke«, welche die Verbindung zwischen dem Leipziger und dem Sächsisch-Schlesischen Bahnhof (rechte Elbseite) herstellt und wegen ihrer Bauart gleichfalls sehenswerth ist. Ferner wurde in den Jahren 1875—1877 von der alten Elbbrücke stromaufwärts die »Albertbrücke« erbaut, welche die Sachsenallee in der Altstadt mit der Kurfürstenstrasse in der Neustadt verbindet. Auch sie bietet eine schöne Aussicht dar. Die vierte Brücke endlich, welche den Elbberg mit der neu anzulegenden, nach dem Albertsplatz führenden Strasse verbindet, ist im Bau begriffen und wird in der Neustadt einen bis jetzt nur mit Wirthschaftsgebäuden bebaut gewesenen schönen Stadttheil erschliessen. Eine andere höchst anziehende Aussicht, welche der Fremde vor Allem aufsucht, findet er auf der Brühl'schen Terrasse.

Blicken wir noch auf die industrielle und kommerzielle Thätigkeit unserer Stadt, so sind weit über die Grenzen Sachsens hinaus im guten Rufe die Bierbrauerei, die Kunst-Blumen- und Federnschmuck-Fabrikation, die Chocoladen-Fabrikation u. v. a. Unterstützt wird dieselbe durch grosse Aktienbanken und Filialen auswärtiger Bankinstitute, die Kettenschleppschiffahrts- und Frachtschiffahrts-Gesellschaft, sowie die Sächsisch-Böhmische und die Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Was aber dem Fremden, welcher Dresden besucht, über Alles geht, das sind seine Sammlungen an Werken der Kunst und Wissenschaft und unter diesen hauptsächlich die erstern. Welche Anziehungskraft dieselben ausüben, hat eine Zählung ihrer Besucher (i. J. 1889) erwiesen. Hiernach ist die Gemälde-Galerie besucht worden von 246,197 Personen, das zoologische und anthropologisch-ethnographische Museum von 63,135, das Museum der Gyps-Abgüsse in der antiken Abtheilung von 4,549, in der modernen von 195,552, das mineralogisch-geologische und prähistorische Museum von 20,824, das Grüne Gewölbe von 37,295, das historische Museum nebst Gewehr-Galerie von 19,681, die Porzellan-Sammlung von 10,872, das Kupferstichkabinet von 5512, der mathematisch-physikal. Salon von 8066, der Lese-

Fortsetzung Seite 8.



HAUPTGESCHÄFT:
SCHLOSSSTRASSE, ECKE SPORERGASSE.

ORIGINAL-AQUARELLE,
KUPFERSTICHE,
RADIRUNGEN, PRACHTWERKE,
PHOTOGRAPHIEN.

FILIALE:
WILSDRUFFERSTRASSE 1/I, ECKE ALTMARKT
LÖWEN-APOTHEKE

F. ARNOLD'S KUNSTSALON

PERMANENTE GEMÄLDE-AUSSTELLUNG

GEÖFFNET VON 10 BIS 6 UHR. — SONNTAGS VON 11 BIS 2 UHR.

EINTRITT 1 M. JAHRES-ABONNEMENT 4 M.

P. L. Adam's Verlag, München.

VICTORIA-HAUS

Ecke der Waisenhaus-Strasse See-Strasse und Promenade-Strasse.
DRESDEN.



Schankräume
im Erd- und Ober-
geschoss.
Münchener
Augustinerbräu
Bürgerlich
Pilsner.

GROSSES
Restaurant International
„zum Victoriahaus“
DRESDEN
Ecke See-, Prager- u. Waisenhausstr.
Sebenswürdigkeit der Residenz.
Reinhold Pohl.

Vorzügl. Küche.
Grosser
Mittagstisch
von 12 Uhr.
Couvert von Mk. 1.50 an
Reichh. Abendkarte.
WEINE von ersten
Häusern.



TAEN ARR HEE

5 mal
prämierte **THEE'S.**
Neueste Ernte pro Pfund von M. 2 — an.
Import von
China- und Japan-Waaren.
DRESDEN-A. || BERLIN W.
Victoria-Haus. || Leipziger-Str. 119.

Gegründet 1831.

Werkstätten im Hause.

HEINRICH MAU

KÖNIGL. SÄCHS.



HOFJUWELIER.

Hofjuwelier I. K. H. der Grossh.

Marie von Mecklenburg-Schwerin.

Hollieferant S. K. H. des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

VICTORIA-HAUS.

DRESDEN.



ALBERT HAUSTEIN
DRESDEN.

Specialität: Zimmerschmuck.

Feine Elfenbeinmasse:

Figuren, Gruppen, Büsten (antik und modern).

Grosse Auswahl in

Majolika, Terracotta, Alabaster, Serpentin, Porzellan,
Nippes, fein polirten Salon-Säulen,
Reise-Andenken.

Victoriahaus

Ecke der See- und Ringstrasse.
Preis-Courant frei.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

ALBIN GROHMANN

Goldschmied

Wilsdrufferstrasse 50

Gegründet 1852.

Reichhaltiges Lager

in

Juwelen, Gold- & Silberwaaren

gediegenster Ausführung.

Atelier im Hause.

saal der kgl. öffentl. Bibliothek von 5100 Personen. Letzterer hat ausserdem 12,798 Werke in die Stadt, 2040 Werke nach auswärts verliehen. Hierbei ist zu bemerken, dass die beiden naturwissenschaftlichen Sammlungen, das Museum der Gyps-Abgüsse und die öffentliche Bibliothek eintrittsfrei sind, dass die Gemälde-Galerie, das Kupferstich-Kabinet, das Antiken-Kabinet und der mathematisch-physikalische Salon Zahltage und eintrittsfreie Tage nebeneinander haben und dass die übrigen Sammlungen in der Regel nur gegen Eintrittsgeld, an den Sonntagen zum Theil zum halben Preise, zugänglich sind. Auch in die letzteren jedoch wird denjenigen, welche gelehrte, künstlerische oder kunstgewerbliche Studien zu machen wünschen, der freie Eintritt gestattet. Die Dresdener Gemälde-Galerie ist wohl die besuchteste Sammlung dieser Art in Deutschland. Bei circa 340 Oeffnungstagen stellt sich der Jahresdurchschnitt der täglichen Frequenz auf etwa 472 Personen; der höchste Monatsdurchschnitt wurde im August mit täglich 915 Personen erreicht. Uebrigens ist, seit diese grossartige Sammlung auch durch ausgezeichnete moderne Werke vermehrt wird, eine Steigerung des Besuches derselben von Seiten des einheimischen Publikums zu bemerken. Aus der Reihe der übrigen Museen sind die beiden naturwissenschaftlichen, sowie das historische und das grüne Gewölbe wegen ihrer hohen Frequenz-Ziffern hervorzuheben. Diejenigen der beiden ersteren erklären sich daraus, dass für diese Sammlungen in den letzten Jahren durch Aufwendung bedeutender Mittel für neue Erwerbungen, durch Erweiterung der Räumlichkeiten, vortheil-

Fortsetzung Seite 10.

P. L. Adam's Verlag, München.

Reise-Artikel.

Reisekoffer	10—200 Mk.	Reiseplaids	6—60 Mk.
Reisetaschen	5—75 „	Reisemäntel	15—90 „
„ mit Einrichtung	25—250 „	Plaidhüllen	3—30 „
Reise-Necessaires	3—100 „	Couriertaschen	3—20 „
Reisedecken	8—125 „	Touristentaschen	3—30 „
Reiseschuhe	Frisir-Etuis.	Schirmhüllen.	Kragen-Mappen.
Reisemützen	Besteck-Etuis.	Wäschesäcke.	Kragen-Kasten.
Reisehüte	Nagel-Etuis.	Waschrollen.	Cravatten-Mappen.
Reisekissen.	Näh-Etuis.	Hutschachteln.	Cravatten-Kasten.
Reisespiegel.	Schreib-Etuis.	Damen-Hutkoffer.	Oberhemden-Mappen
Menagekörbe.	Rasir-Etuis.	Rucksäcke.	Manschettenrollen.

☛ Vollständige Reise-Ausrüstungen. ☚

Herren-Artikel.

Havelocks, von 13 Mk. an.	Cravatten.	Filzhüte.	Gummischuhe.
Hohenzollern-Mäntel, 25—90 Mk.	Handschuhe.	Lodenhüte.	Spazierstöcke.
Schuwalloffs.	Oberhemden.	Cylinder.	Reitgeräten.
Paletots.	Kragen.	Klapphüte.	Hosenträger.
Gummi-Mäntel.	Manschetten.	Mützen.	Hosenstrecker.
Staub-Mäntel.	Unterkleider.	Cachenez.	Herrengürtel.
Schlafröcke.	Nachthemden.	Kragenschoner.	Taschenmesser.
Hausjoppen.	Schlafanzüge.	Seidene Tücher.	Toiletten-Etuis.
Lodenjoppen.	Taschentücher.	Hausschuhe.	Manschettenknöpfe.
	Socken.	Promenadeschuhe.	Chemisettenknöpfe.
	Flanellhemden.	Lackstiefel.	Cravattennadeln.

☛ Vollständige Herren-Ausstattungen. ☚

Lederwaaren.

Portemonnaies	0,50—20 Mk.	Damentaschen	2—30 Mk.
Cigarren-Etuis	2—40 „	Couriertaschen	3—25 „
Brieftaschen	2—25 „	Anhängetaschen	3—25 „
Visites	1—15 „	Pompadours	2—20 „
Schreibmappen	3—40 „	Damengürtel	1—15 „
Aktenmappen.	Dokumenten-Mappen.	Scheeren-Etuis.	Opernglas-Etuis.
Banktaschen.	Brief-Mappen.	Näh-Etuis.	Arbeitstaschen.
Wechsel-Mappen.	Kragen-Mappen.	Nagel-Etuis.	Uhr-Armbänder.
Portefeuilles.	Cravatten-Mappen.	Schreib-Etuis.	Toilette-Etuis.

Jagd- und Sport-Artikel.

Jagdjoppen.	Jagdwesten.	Jagdmäntel.	Jagdhüte.	Jagdmützen.	Jagd-gamaschen.	Lederjoppen.	Jagdstiefel.	Jagdmuffe.	Jagdhemden.	Jagdtaschen.	Jagdstühle.	Jagdflaschen.	Rucksäcke.	Hundepeitschen.	Menagekörbe.	Spiele,	Rackets,	Bälle,	Joppen,	Mäntel,	Hüte,	Lawn-Tennis- Netze,	Hemden,	Anzüge,	Schuhe,	Mützen.	Reit- Mützen,	Gamaschen,	Cylinder,	Stöcke.	Handschuhe,	Gerten.
-------------	-------------	-------------	-----------	-------------	-----------------	--------------	--------------	------------	-------------	--------------	-------------	---------------	------------	-----------------	--------------	---------	----------	--------	---------	---------	-------	------------------------	---------	---------	---------	---------	------------------	------------	-----------	---------	-------------	---------

Wagendecken für Sommer und Winter.

Eislauf-Joppen, -Mützen, -Gamaschen, -Handschuhe.

Robert Kunze, Altmarkt 1, Rathhaus.

Fernsprecher Amt I. 1928.

P. L. Adam's Verlag, München,

haftere Aufstellung und, was das zoologische Museum betrifft, durch Heranziehung neuer Kräfte für Leitung und Bearbeitung besonders viel geschehen ist; zugleich bezeugen dieselben aber auch den Umfang, welchen das naturwissenschaftliche Interesse in unsern Tagen gewonnen hat. In den Besuchzahlen des Grünen Gewölbes und des historischen Museum zeichnet sich neben einem lebhaften geschichtlichen Interesse auch die Fluthöhe der kunstgewerblichen Bewegung. Der starke Besuch des Museums der Gyps-Abgüsse, welches in den letzten Jahren ebenfalls beträchtliche Erweiterung erfahren hat, ist zum Theil auf Rechnung der Ergebnisse der neuesten Ausgrabungen, namentlich Olympia's zu setzen, für welches das Publikum ein grosses Interesse zeigt.

FÜHRER

durch

Dresden's Kunstschatze und Sehenswürdigkeiten.

Special-Führer, Kataloge zu den Sammlungen, Karten, Pläne, Bäder, Photographien sowie Reiselitteratur sind vorräthig in der **königl. sächs. Hofbuchhandlung Warnatz & Lehmann, Schloßstrasse 32**, gegenüber dem königl. Schlosse, woselbst auch jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

Akademie der bildenden Künste und des sächsischen Kunstvereins (Brühl'sche Terrasse,) auch Kunst-Akademie genannt (1864 errichtet), enthält die Medaillon-Porträts von Rietschel, Quandt, Minister v. Lindenau und Professor Thürmer. Permanente Ausstellung von Werken hervorragender Künstler. Geöffnet in der Woche (ausser Donnerstag) von 10—4 Uhr, Sonn- und Festtags von 11—3 Uhr. Eintritt 50 \mathcal{J} .

Akustisches Cabinet (Ostra-Allee Nr. 19) unweit der Museen und des Hoftheaters. Dasselbe enthält eine reiche Sammlung merkwürdiger, berühmter Musikkunstwerke und Instrumente. Besonders interessant sind die in letzterer Zeit hinzugekommenen elektrischen Apparate. In erster Linie das elektrische Klavier. Täglich von 9—6 Uhr. Sonntag von 11—2 Uhr Eintritt Montag, Donnerstag und Sonnabend M. 1.—, die übrigen Tage 50 \mathcal{J} .

Albertinum, umgebaut aus dem alten Zeughause, enthaltend Sculpturen-sammlung (siehe diese).

Alterthums-Museum (im Palais des Grossen Garten, part. Eingang Südseite) nach Meldung beim Inspector R. Geidel, Marschall-Str. 2/4, gegen ein Eintrittsgeld von 1 \mathcal{M} . pro Person.

Amtsgericht, Ziegel-, Marschall- und Lothringerstrasse, Haupteingang Lothringerstrasse, mit 2 Figuren von Schilling.

Annen-Realgymnasium, 1571 gegründet und 1870 in das neue Gebäude auf der Humboldtstrasse übergesiedelt, hat musterhafte Einrichtungen; stattliche Aula mit Malereien.

Antiken-Sammlung, s. Sammlung der Gypsabgüsse.

Fortsetzung Seite 12.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang 1897.

Gegründet 1840.

E. W. Starke

Schössergasse 11, Ecladen,

M a g a z i n

für vollständige

Braut- & Kinder-Ausstattungen.

Lager und Unfertigung

von

Wäsche jeder Art.

Specialität: Oberhemden nach Maß.

L a g e r

von

Leinen, Handtücher, Tischzeug, Gardinen, Stickereien, Tricotagen
etc. etc.

P. L. Adam's Verlag, München.

Krause & Pfeifer

Inhaber E. Krause

DRESDEN.

ALTMARKT 6, Haus Herm. Koch.

Magazin für Seidenband und Putzwaaren.

SPECIALITÄT:

Seidene Bänder, Seidenwaaren in feinem Genre.

Aula der Kreuzschule, s. Kreuzschule.

Bahnhöfe in der Altstadt:

1. Der böhmische Bahnhof für die Linien: a) Dresden-Pirna-Schandau-Bodenbach-Prag-Wien; b) Tharandt-Chemnitz-Hof-München.
2. Der Berliner Bahnhof für die Linie: Berlin via Zossen.

Bahnhöfe in der Neustadt:

3. Der Leipziger Bahnhof für die Linie: Leipzig via Riesa und via Döbeln. Berlin via Röderau.
4. Der Schlesische Bahnhof für die Linie: Bautzen-Görlitz-Breslau.

Baugewerkschule, Niedergraben 2.

Bibliothek: 1) kgl. öffentliche (im japanischen Palais, Neustadt, Eingang 1. Treppe rechts, Lesesal im Erdgeschoss). Sonn- und Feiertage geschlossen. An den Wochentagen von 10—3 Uhr, für Studien frei. Führungen à Person 50 J.

Die kgl. Bibliothek zählt 3—400000 Bände gedruckte Bücher, 3000 Handschriften, darunter seltene Schätze auf Pergament, Baumwollen- und Seidenpapier, 182,000 Dissertationen und kleinere Schriften, 2000 Incunabeln und 200000 Landkarten.

— 2. Secundogenitur-, im kgl. Palais am Taschenberge.

— 3) der kgl. Kunstgewerbe-Schule (Antonplatz 1). Geöffnet Wochentags von Morgens 8 bis Abends 6, Sonntags von 11—1 Uhr.

— 4) (Stadt-) Kreuzstrasse 10, II. Stock. Geöffnet: täglich, ausser Sonntags von 11—2 Uhr.

Fortsetzung Seite 14.

P. L. Adam's Verlag, München.



J. M. KORSCHATZ

HOF-LIEFERANT

DRESDEN

II Altmarkt II.



Strohhut- & Damen-Filzhut-Fabrik

verbunden mit

Putz- & Modewaaren-Handlung.

Elegante, sowie einfach garnirte Damen- und Kinderhüte.

Magazin eleganter Nouveautés.

Strauss- und Schmuckfedern.

Agraffen.

Special-Artikel:

franz. feinste, sowie einfach elegante Hut- und Ballblumen.

→

En gros.	En détail.	Export.
----------	------------	---------

 ←

English spoken. Civile feste Preise. On parle français.

P. L. Adam's Verlag, München.

Börse, seit 1875 in Benützung (Waisenhausstrasse 11), mit herrlichen Façaden in Sandsteinarbeit.

Botanische Sammlung und Botanischer Garten. Pirnaische Chaussee. Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Eintritt unentgeltlich.

Brücken über die Elbe, siehe einleitenden Text.

Brühl'sche Terrasse, 400 m. lang unmittelbar über der Elbe, mit einem 15 m. breiten Hauptaufgang von 41 Stufen. Auf der Freitreppe 4 Sandsteingruppen (nach Entwürfen des Bildhauers Schilling) die Tageszeiten darstellend. Die Brühl'sche Terrasse mit dem Belvedere und der Kunstakademie bietet eine überaus schöne Aussicht.

Brunnen: 1) Der Annenbrunnen mit der von Henze modellirten, in Bronze gegossenen, Statue der »Mutter Anna«, der Gründerin der Annenkirche; 2) vor dem Postgebäude die nach Sempers Komposition errichtete 18 m hohe gothische Brunnen säule, mit den Statuetten der heil. Elisabeth, Wittekinds, Bonifacius und Johannes des Täufers. Die Säule wird



Der Neptunbrunnen.

auch »Cholerasäule« genannt und der Brunnen »von Gutschmidts-Brunnen«, weil auf Kosten des Frhrn. v. Gutschmid errichtet; 3) Brunnen des Ferdinandplatzes, gegossen in Bronze, auf demselben im April des Jahres 1880 »der Gänsedieb« von Dietz aufgestellt; 4) Neptunbrunnen im Garten des Stadtkrankenhauses; 5) Johann-Georgenbrunnen am Neumarkt. Durch eine Victoria geschmückt, mit Inschrift, die sich auf den heldenmütigen Antheil Sachsens an dem Entsätze von Wien 1683 bezieht.

6) Nymphenbrunnen (Moltkeplatz), 1865 von dem Bildhauer Grossmann ausgeführt. 7) Der erste artesische Brunnen liegt nahe am Albertplatz, 1832—36 erbohrt. 8) Wasserversorgung erhält Dresden hauptsächlich durch das städtische Wasserwerk, dessen Herstellung ca. 7½ Millionen Mark kostete, es befindet sich hart an der Elbe auf der frühern Saloppe. 9) Brunnen-Trinkanstalten sehr reich vertreten, Anstalt für Kefyr-Bereitung befindet sich neben Hotel du Nord, Moczinskystrasse.

Conservatorium, kgl., für Musik, Landhausstrasse 6.

Denkmale: 1) August des Starken, Reiterstatue auf dem Markte von Dresden-Neustadt von Augusts Nachfolger (1736) errichtet und durch Wiedemann in Kupfer getrieben und vergoldet; 2) des Kurfürsten Christian I., lebensgrosse geharnischte Gestalt zu Pferde en Relief, von Behrens, an der dem »Stallhof« zugekehrten Rückseite des Museum Johanneum; 3) König Friedrich Augusts I., des Gerechten, in Erz modelliert von

Fortsetzung Seite 16.

R. Nietzold

19 Seestrasse 19

gegenüber der **Breitestrasse,**

hält geneigter Beachtung empfohlen:

Teppiche	Reisedecken
Möbelstoffe	Schlafdecken
Portièren	Tischdecken
Timbuctu-Gardinen	Linoleum (Korkteppich)
Divandecken	Wachstuchdecken
Läuferdecken	Rouleaux
Cocosmatten	Wachstuche
etc.	etc.

Spezial-Geschäft

für

**Teppiche, Möbelstoffe
und Wachstuche.**

P. L. Adam's Verlag, München.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

Rietschel, Postament nach Plänen G. Sempers (1843), in der Mitte des Zwingerhofes; 4) des Kurfürsten Moritz (an der äussern Ecke des Botanischen Gartens). Dieses 300 Jahre alte Standbild wurde 1872 restaurirt und auf seinen jetzigen erhabenen Standpunkt gestellt; 5) Statue Anton des Gütigen an der Weisseritzstrasse; 6) Die nach der Augustusstrasse zu gelegene 102 Meter lange Wandfläche der k. Gewehr-Galerie ist mit einer Dekoration in Sgraffittomanier geschmückt, welche das Sächsische Fürstenhaus in allen seinen Vertretern seit 1127 bis auf die heutigen Tage mit Volksgruppen in Form eines Zuges darstellt; 7) Statue Friedrich Augusts II., auf dem Neumarkt; 8) Sandsteinstatue Benvenuto Cellini's an der Augustenstrassen-Seite des Museum Johanneum in der Höhe des ersten Stockwerkes; 9) Bronzedenkmal Rietschel's (von Schilling modellirt) vor dem Lokal der Dreyssig'schen Singakademie, eine Kolossalbüste. Die drei Genien am Postamente stellen Zeichnen, Modelliren und Meisseln, die Reliefs Geschichte, Religion und Mythologie vor; 10) K. M. v. Weber's (zwischen dem Hoftheater und dem Museum) Standbild von Rietschel modellirt (1860); 11) der in dem Aufstand vom Mai 1849 Gefallenen (auf dem Neustätter Friedhofe); 12) Körner-Denkmal (vor der Kreuzschule) in Bronze modellirt von Bildhauer Hähnel (1869); 13) Siegesdenkmal; am 1. Sept. 1880 fand die feierliche Enthüllung des von der Stadt Dresden auf dem Altmarkt errichteten Kolossalstandbildes der Germania in carrar. Marmor von Henze statt, mit der Inschrift: »Deutschlands siegreichem Heere, den ruhmvoll gefallenen Söhnen dieser Stadt 1870/71« und 14) Gustav Nieritz's in der Theresienstrasse; 15) Denkstein Schiller's in dem Dorfe Blasewitz nebst einer »Schillerlinde«; 16) Moreau's in dem Dorfe Räcknitz, dem hier (27. August 1813) die Beine weggeschossen wurden; 17) das Luther-Denkmal auf dem Neumarkt, 31. October 1885 enthüllt; 18) Otto-Denkmal errichtet 1886 von den deutschen Sängern; 19) Gutzkow-Denkmal, errichtet 1887 vom allgemeinen Schriftstellerverband; 20) Semper-Denkmal, errichtet 1892 von Schilling (auf der Brühl'schen Terrasse).

Diakonissen-Anstalt, evangelisch-lutherische, am östl. Ende der Bauzener Strasse, enthält Krankenhaus, Mägdeherberge, Hospiz für Frauen höherer Stände u. s. w.

Dianabad, Bürgerwiese 22, enthält Wannen-, Kur-, Brause-, Russische Dampf- und irisch-römische Bäder.

Eisenbahnhöfe: vier Bahnhöfe, in welche fünf Bahnlinien münden, und ein Central-Güterbahnhof. Die ersteren sind 1) auf der linken Seite der Elbe a) der Böhmisches am Ende der Pragerstrasse für die Linie nach Pirna, sächs. Schweiz, Prag, Wien u. s. w., sowie nach Tharandt, Freiberg, Chemnitz, Hof u. s. w., über dem Eingange in die Bahnhofhalle thronen die Statuen der Bohemia und Saxonica; b) der Berliner, directe Bahnlinie nach Berlin via Zossen; 2) auf der rechten Seite der Elbe a) der Leipziger an der Grossenhainerstrasse nach Meissen, Moritzburg-Radeburg, Grossenhain, Riesa, Leipzig, Thüringen, auch nach Berlin; b) der Schlesische (neben dem vorigen gelegen), nach Radeberg, Königsbrück, Kamenz u. s. w., Bautzen, Zittau, Görlitz, Reichenberg, Schlesien u. s. w.

Fortsetzung Seite 20.

P. L. Adam's Verlag, München.

GROSSES LAGER
der gesammten
in- und ausländischen
Literatur.

32 Schlosstrasse 32

— gegenüber dem königl. Schlosse. —

KARTEN, PLÄNE,
Reiseführer,
— ANSICHTEN von DRESDEN —
und der Sächs. Schweiz.
Photographien
u. Stiche der Dresdner Gallerien.

Königl. Sächs. Hof-Buchhandlung

H. BURDACH

WARNATZ & LEHMANN

Booksellers to the Royal Court.



Librairie de la Cour.

vormals WALTHER'sche HOF-BUCHHANDLUNG

gegründet 1670

DRESDEN-ALTSTADT

32 Schlosstrasse 32

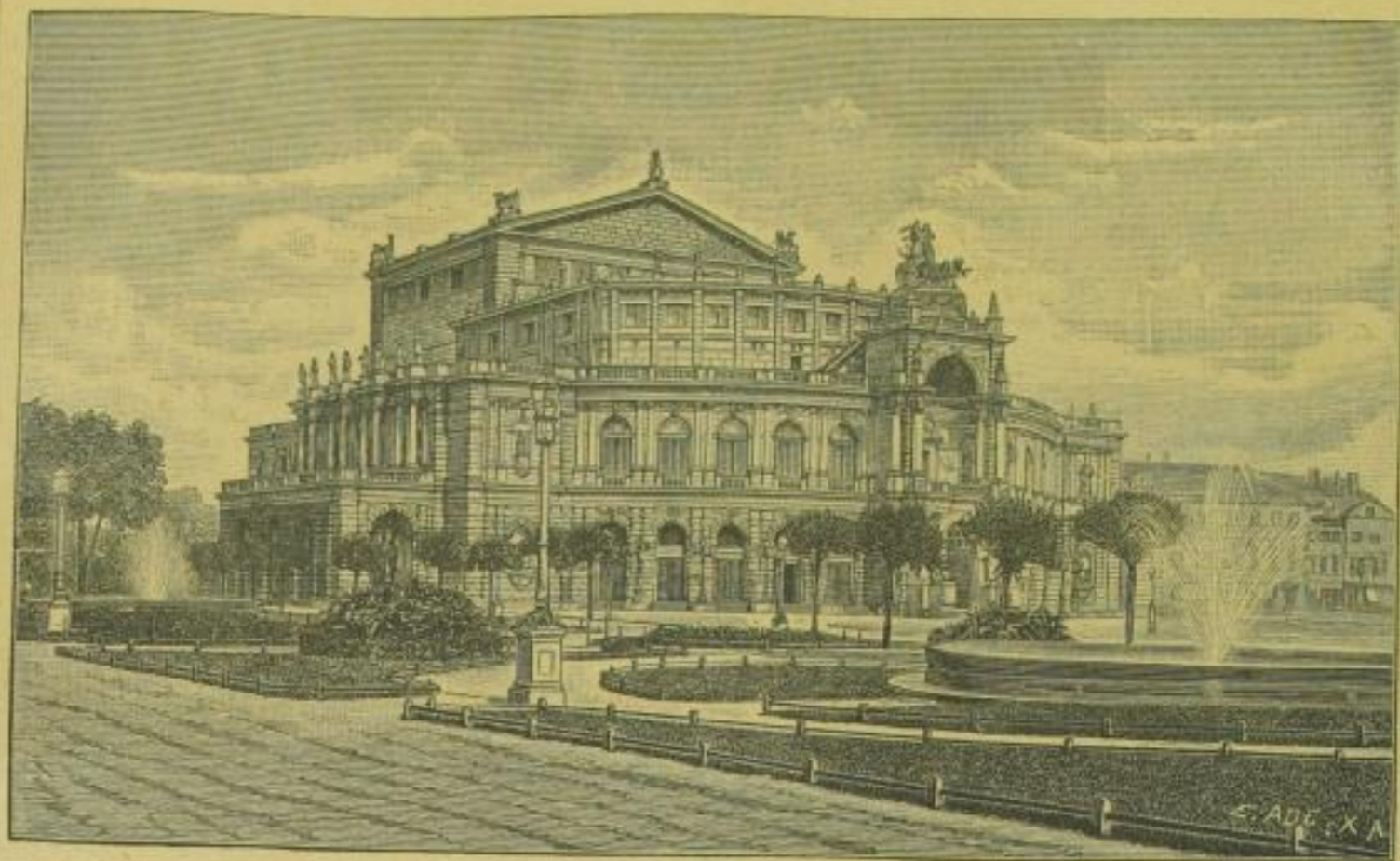
— gegenüber dem königl. Schlosse. —

LIBRAIRIE
allemande
et étrangère.

GERMAN
and
foreign Books.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

— 17 —



Das Königliche Hoftheater.

Dresdener Hoteladressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

Adolf Häter
Lederwaaren-Specialgeschäft
DRESDEN
Prager-Strasse 26.



Verkaufsstelle

der
kunstgewerblichen Werkstatt

von

Georg Hulbe

Hof-Lieferant Seiner Majestät des Kaisers.

Glatte und verzierte Lederwaaren

bei solidester und elegantester Ausführung in jeder Preislage.

Reise-Artikel.

Ausserordentliche Auswahl in aparten Neuheiten.

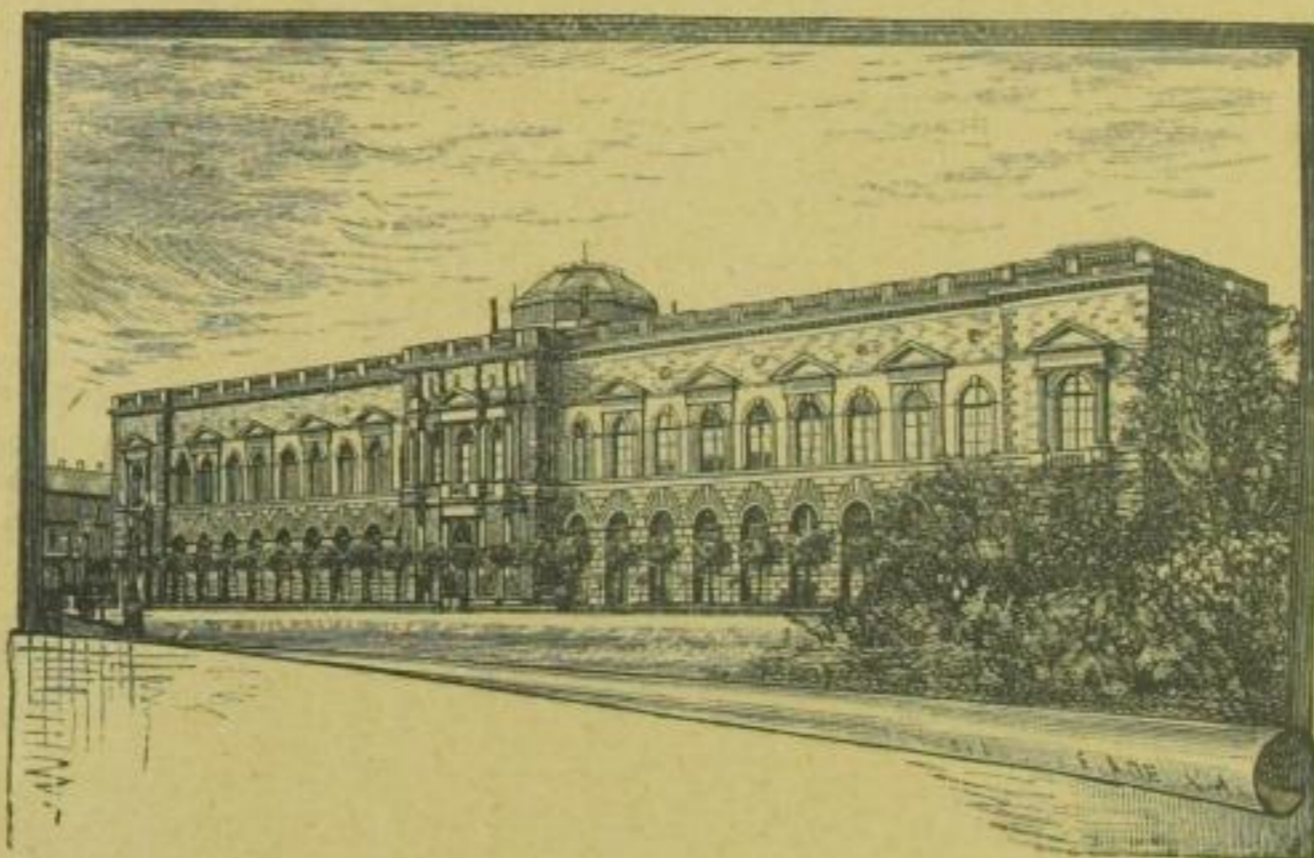
Extra-Anfertigungen

in jeder gewünschten Ausführung.

P. A. Adam's Verlag, München.

Ethnographisches Museum, seit 19. Oktober 1879 im ehemal. Zwinger hörsaal eröffnet (s. »Zoologisches Museum«).

Friedhöfe: 1) Eliasfriedhof, (an der grossen Ziegelstrasse), mit dem Grab des Oberhofpredigers von Ammon; 2) Trinitatisfriedhof (seitwärts der Blasewitzer Strasse), mit den Gräbern der Schröder-Devrient, des Bildhauers Rietschel u. a. m.; 3) Alter Annenfriedhof (an der Chemnitzer Strasse), mit den Gräbern der Schauspieler Bogumil Dawison und Emil Devrient; 4) Neuer Annenfriedhof (Löbtau) mit schöner Kapelle, worin das letzte Gemälde von Schnorr v. Carolsfeld, Heimgang eines Christen in das himmlische Jerusalem darstellend; 5) Katholischer Friedhof (in der Friedrichsstadt): wo die Gräber Fr. v. Schlegel's und K. M. v. Weber's; 6) Alter Neustädter Friedhof mit den Gräbern Adelong's, Tiedge's, Elisa's v. d. Recke und dem berühmten »Todtentanz« Georg des Bärtigen; 7) Neuer Neustädter Friedhof mit Kriegerdenkmal für 1866 und 1870 bis 71; 8) Israelitische Friedhöfe befinden sich auf der Pulsnitzer und Blasewitzer Strasse.



Das Museum.

Gärten, Alleen u. s. w.: 1) Der Königl. Grosse Garten (vor der Pirna'schen Vorstadt) mit einem Flächenraum von nahezu 140 Hektaren. Viele Lustgänge und Fahrwege mit reizenden Fernsichten durchziehen ihn in den verschiedensten Richtungen. Ein Theil desselben ist dem Zoologischen Garten (s. d.) eingeräumt worden. 2) Herzogingarten (in der Ostra-Allee) mit grossem Orangeriehaus und einem 400 J. alten, im Freien stehenden Feigenbaume. 3) Palaisgarten an der Marienbrücke, Tags geöffnet, mit Aussicht auf die Elbe u. s. w.; 4) Augustus-Allee, vom Ende der Brühl'schen Terasse herabsteigend, gelangt man dahin; 5) Moritz-Allee mit dem »Herzogingarten«; 6) Bürgerwiese, Promenade-Anlagen in Verlängerung des Georgplatzes.

Gefäss-Sammlung, s. Porzellan und Gefäss-Sammlung.

Fortsetzung Seite 22.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

C. HESSE, DRESDEN,

Altmarkt,

KÖNIGLICHER HOFLIEFERANT.

Tapisserie-Manufactur

Chenille-Fabrik

EN GROS.

DETAIL.

EXPORT.

G E G R Ü N D E T 1840.

Grösste Auswahl aller modernen Hand-Arbeiten
auf Canevas und auf Fantasie-Stoffen.

Sämmtliche Tapisserie-Materialien in besten Qualitäten.

Garnirte und ungarnte Korb-, Holz- und Lederwaaren.

Luxus-Gegenstände in Peluche, Leder etc. mit und ohne Stickerei.

Aufgezeichnete Decken, Schürzen, Handtücher etc.

Fertige handgeknüpfte Smyrna-Teppiche.

Neuheiten erscheinen unausgesetzt.

Vorzüglichste Erledigung jeder Extrabestellung. Vorjährige Muster billigst.
Auswahlendungen erfolgen bereitwilligst.

MANUFACTURE DE TAPISSERIE | MANUFACTORY OF EMBROIDERIE

C. HESSE, DRESDEN,

ALTMARKT

fournisseur de la cour royale de Saxe.

By appointment to the Royal court.

Maison fondée en 1840.

Established 1840.

EN GROS. EN DÉTAIL. EXPORTATION.

WHOLESALE. RETAIL. EXPORT.

La maison recommande ses grands
magasins pour l'achat avantageux d'ouv-
rages sur canevas et sur étoffe et de tous
les articles de la tapisserie, ainsi que de la
vannerie fine et d'objets en bois, cuir, peluche
etc. garnis et non-garnis de broderies.

Largest stock of every description
of needle-work, canvass, wool, silk and all
materials for embroidering.

Every leading novelty.

Trimmed and untrimmed baskets, wood-
and leatherworks.

Grand assortiment de tapis de Smyrne.

Paravents japonais.

Smyrna-Carpets. Japan screens.

Choix immense. Prix fixes et modérés.

Greatest choice. — Lowest charges.

P. L. Adam's Verlag, München.

Gemälde-Galerie, kgl., im Museum im Zwinger: (Eingang im Portale gegenüber dem Hoftheater), Sonntag und Feiertag von 11—2 Uhr, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—3 Uhr frei. Montag von 9—2 Uhr 1 *ℳ* 50 *℔*. Mittwoch und Sonnabend von 9—3 Uhr 50 *℔*. Während der Reinigungszeiten im April und Oktober: 1 *ℳ* 50 *℔*. Im Winter: Sonntag und Feiertag von 11—2 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—3 Uhr frei. Montag von 10—2 Uhr, 1 *ℳ* 50 *℔*. Mittwoch und Sonnabend von 10—3 Uhr 50 *℔*. Sonnabend, Sonntag und Montag ist das Kopiren nicht gestattet.

Hervorragende Schätze: Die Sixtinische Madonna von Raphael, (1754 für 20,000 Dukaten angekauft); Meisterwerke aus der Herzoglichen Galerie zu Modena, die Holbein'sche Madonna u. s. w., Zahl der Gemälde 2460. Miniaturen 147. Diese weltberühmte Sammlung wurde 1722 unter August II. begründet und unter August III. 1747 in dem neu erbauten obern Stockwerke des Stallgebäudes aufgestellt; im Jahre 1847 wurde zur Unterbringung dieser grossartigen Sammlung das neue Museum im Zwinger nach dem Plane Gottfried Sempers erbaut und dieselbe 1855 daselbst aufgestellt. Die Ordnung der Aufstellung ist folgende;

Im mittleren Kuppelsaale die Raphael'schen und altniederländischen Teppiche in den westlichen Sälen und Kabinetten die italienischen Schulen, im nordwestlichen Eckkabinet die Sixtinische Madonna, in den östlichen grossen Sälen die spanische, genuesische, neapolitanische, dann die niederländischen Schulen Rubens' und Rembrandt's; im nordöstlichen Eckkabinet und dem anstossenden Zimmer die Holbein'sche Madonna und auserwählte Bilder der altdeutschen und niederländischen Schulen, in den übrigen nördlichen Kabinetten die kleineren Gemälde der holländischen Schule. In den Räumen des zweiten Stockwerks östlich die altdeutsche und altniederländische Schule, deutsche und niederländische kleine Gemälde des XVII. Jahrh. und einige Werke lebender Künstler; westlich die französische, die italienische Schule des XV. Jahrh. und die späteren italienischen Schulen. Im Erdgeschosse die Pastellmalereien, die Arbeiten Dietrich's, Canale's und Canaletto's (sächsische Ansichten), nebst einer Sammlung von Miniaturmalereien. In dem mit der Galerie durch einen bedeckten Gang verbundenen nordöstlichen Zwingerpavillon die Werke lebender Meister.

Gemmen- und Kameen-Sammlung, im Preziosen-Saale des »Grünen Gewölbes.

Geologisches und mineralogisches Museum, im Pavillon der nordwestlichen Galerie des Zwingers an der Ostra-Allee; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—1 Uhr, Mittwoch von 2—4 Uhr, Sonnabend, Sonntag und Feiertag geschlossen.

Georgenthor, erbaut von Georg dem Bärtigen, 1543, auf dem Platze vor katholischen Hofkirche und in die Schlossstrasse führend.

Gewehr-Galerie, im alten kgl. Stallgebäude, Augustenstrasse 7, mit dem Histor. Museum verbunden. Geöffnet zur selben Zeit wie das »Historische Museum« (s. d.)

Grünes Gemölbe, kgl. Schatzkammer (im kgl. Residenzschlosse), Eingang im grossen Schlosshofe, neben dem Treppenthurme in der Südwest-

Fortsetzung Seite 24.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

Fernsprechstelle
I. Nr. 1469.

F. RIES

Fernsprechstelle
I. Nr. 1469.

Königl. Sächs. Hof-



Musikalien-Handlung

DRESDEN-A.

Seestrasse 21 (Kaufhaus), parterre und I. Etage.

Grosses
Musikalien-Sortiment.

Auswahl-Sendungen auf Wunsch bereitwilligst.

Leihanstalt für Musik,

Coulanteste Abonnements-Bedingungen.

Prospekte gratis und franko.



Grosses Pianoforte-Magazin.

Permanente Ausstellung

von

Flügeln und Pianinos

bester Fabrikate.

Verkauf, Miethe und Tausch.

Alleinige Vertretung der Pianoforte-Fabriken von

C. Bechstein in Berlin, — Jul. Feurich, A. H. Franke, J. G. Irmeler in Leipzig.

Steingraeber & Söhne in Bayreuth. — Th. Steinweg Nachf. in Braunschweig

und der Harmonium-Fabrik von D. W. Karn & Co.

in Woodstock (Canada).

P. L. Adam's Verlag, München.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

Georg Häntzschel

Drogen-, Parfümerien-, Farben-, und Kunst-, Maler-Utensilien-Handlung,
DRESDEN, Struvestrasse 2.

Empfiehl sein reiches Lager in:

Drogen, chinesische Thee's, Vanille, Oliven-Oele etc.

Verbandmittel und Artikel für die Krankenpflege.

Echte Eau de Cologne, Parfümerien und Toiletteseifen.

Künstler-, Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Majolika-, Gouache- und Pastell-Farben,
Mal-Leinwand und -Papiere, Gobelinstoffe, Fantasiegegenstände zum Bemalen.

Malvorlagen, Mal- und Zeichen-Utensilien.

Aspinall's Enamel in 145 Farben en detail & en gros.

GEGRÜNDET 1868. — ENGLISH SPOKEN,

Fernsprech-Stelle Amt I. 1025.

ecke), geöffnet an Wochentagen von 10 bis 1 Uhr. Führungen zu 9 *M* für 1—6 Personen, für jede einzelne sich anschliessende Person *M* 1,50 mehr. Sonn- und Feiertags von 11—12 Uhr.

Das »Grüne Gewölbe«, welches seinen Namen von den grün gemalten Gemächern erhalten hat, in welchen Kurfürst August seine Kostbarkeiten verwahrt hatte, ist unter allen Sammlungen gleicher Art eine der reichsten und werthvollsten. Sie wurde 1721—24 in dem Erdgeschosse des grossen Schlosshofes aufgestellt und nimmt dort 8 Säle ein. Der erste Saal enthält die Bronzesammlung; der zweite die Elfenbein-, Schnitz- und Drechsel-Werke; der dritte Mosaiken, Muscheln, Korallen, Bernstein, Emaile u. dergl. Kunst-sachen; der vierte Gold- und Silbergefässe in getriebener Arbeit, darunter das Taufbecken der Sächsischen Königsfamilie, Filigran-Arbeiten u. s. f.; der fünfte Gefässe von edlen Steinen und Bergkrystall, mehrere hundert Gemmen u. dergl.; der sechste allerlei wunderbare Kleinodien, Perlen, Elfenbeinschnitzereien u. s. f.; der siebente einige Bildwerke von Holz, Wachs, Alabaster, in einem Schranke die polnischen Krönungs-Insignien; endlich der achte den Juwelenschatz des Regentenhauses, darin namentlich der grüne Brillant von 160 Gran in einer Hut-Agraffe, weiter die Dinglinger'schen Pracht-Arbeiten, z. B. der Hof des Gross-Mogul.

Gymnasien, kgl., Holzhofgasse (Neustadt).

— Vitzthum'sches Geschlechts-, gr. Plauen'sche Strasse.

— Wettiner, Wettinerstrasse.

— Kreuz, Georgsplatz.

Fortsetzung Seite 26.

P. L. Adam's Verlag, München.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

Wiener Schuhwaaren-Lager

EMIL PITTSCH

Dresden-Altstadt,
Fernsprecher Nr. 1217.

Niederlage der berühmten Fabrikate von
Otto Herz & Co. in Frankfurt.



Herren-Schaft- und Reitstiefel.

Jagd-Schuhe, Bergschuhe.

Herren-Stiefletten und Hausschuhe.

Damen-Stiefletten und Promenadeschuhe.

Damen-Hausschuhe und Pantoffeln.

Radfahrerschuhe, Turnerschuhe.

Kinder-Stiefletten und Kinderschuhe.

Touristenschuhe, Gummischuhe, Strandschuhe.

Sandalen.

Reparatur-Werkstatt.

English spoken. — On parle français.

P. L. Adam's Verlag, München.

Historisches Museum und Gewehr-Galerie, kgl., im Museum Johanneum, I. Stock, Eingang vom Stallhof); an Wochentagen ausser Sonnabend von 9 bis 2 Uhr 50 J , Sonntags und Feiertags von 11—2 Uhr 25 J . Im Winter: Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr 25 J . An den Wochentagen (ausser Sonnabend) von 10—2 Uhr, 50 J . Sonnabend geschlossen. In der Gewehr-Galerie im Winter Führungen à 50 J für die Person. Zu Studienzwecken werden von der Direktion Karten zum freien Eintritt auf bestimmte Zeitdauer ausgegeben.



Das Museum Johanneum.

Japanesisches Palais, (Kaiser Wilhelms-Platz in der Neustadt), enthält die kgl. öffentliche Bibliothek (s. d.)

Justiz-Palast, 1879 von A. Canzler erbaut (Pirna'sche Vorstadt), unweit der neuen Johanniskirche.

Kaufmann's Akustisches Kabinet, s. »Akustisches Kabinet.«

Kirchen, während des Gottesdienstes, ausserdem nach Meldung bei den Kirchnern, die in der Nähe wohnen. Für das Oeffnen der Kirche meist 1 M .
1) Kreuzkirche (Nähe des Altmarkts), Dresdens erste Haupt- und Pfarrkirche, in welcher 1539 der erste protestantische Gottesdienst gehalten wurde, brannte am 16. Februar 1897 ab. 2) Frauenkirche (Neumarkt), nach dem Muster der Peterskirche in Rom (1726 bis 1745) erbaut. 3) Katholische Hofkirche (Schlossplatz), unter August III. (1739 bis 56) im Renaissancestil aufgeführt. Die Brüstungen der doppelten Galerie des Kupferdaches sind mit 59 aus Sandstein gearbeiteten Statuen von Heiligen geziert. 4) Katholische Pfarrkirche in Neustadt am Albertplatze 1853 im byzantinischen Stil erbaut. 5) Sophienkirche (Nähe des Zwingers), auch Evangelische Hofkirche genannt, 1351—57 als Klosterkirche erbaut, 1599 von der Kurfürstin Sophie (deren Grabdenkmal in derselben) zum protestantischen Hofgottesdienst bestimmt, 1866—69 nach dem Plane des Prof.

Fortsetzung Seite 30.

Gegründet 1848.

Wilh. Rihl & Sohn

Königl. Sächs.



Hoflieferanten

DRESDEN

Neumarkt Nr. 11, vis-à-vis Stadt Rom.

Fernsprechstelle Amt I No. 1119.

GROSSES LAGER

VON

Glas-Waaren

jeder Art.

Reiche Auswahl

von deutschen, böhmischen, französischen, belgischen und englischen

Tafel-Servicen.

P. L. Adam's Verlag, München.



Radloff & Böttcher

Königl. Sächs. Hoflieferanten
DRESDEN, Waisenhausstr. 18  Parterre und erste Etage.

Wiederholt prämiirt für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Leib-Wäsche.
LEINEN- UND TISCHZEUG-LAGER, BETTEN- UND WÄSCHE-MANUFACTUR.

Grosse Auswahl
Leinen- und Baumwollwaaren,
Flanellen etc.
Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche.



Manufactur & Lager
fertigen Betten und Wiegen
von der einfachsten bis zur feinsten Ausstattung.
Matratzen, Steppdecken, und wollene
Schlafdecken.

Bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise.



Bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise.

Manufactur & Lager
Herren-, Damen- und Kinder-
Wäsche.
Anfertigung nach Maas unter Garantie des Passens.



Grösstes Lager
Schleiss- u. Flaum-Federn, Eiderdaunen,
nur in neuer staubfreier Waare.
Fertige Federbetten, Plumeaux etc. Piqué-
und Waffel-Bettdecken.

Specialität: Anfertigung vollständiger Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Arnold im gothischen Stil umgebaut. 6) Neue Johanniskirche (Pirna'sche Vorstadt). 7) Annenkirche (Annenstrasse), evang., 1578 erbaut. 8) Dreikönigs-Kirche (Neustadt), evangelisch und Garnisonskirche, 1732—39 erbaut. 9) Reformirte K. (Kreuzstrasse), 1763 erbaut, Neubau Güntzplatz. Am ersten Sonntage jeden Monats französische Predigt. 10) Englische K. (Wienerstrasse), 1869 geweiht, mit werthvollen Glasmalereien und anderen Geschenken der Familie Göschen. 11) Russische K. (Reichsstrasse), im byzantinischen Stil erbaut. 12) Presbyterianer K. (Bernhardstrasse 18 I). 13) Amerikan-Episkopal K. (Johannis-Allee). 14) Die frühgothische Martin Lutherkirche in Dresden-Neustadt, auf dem Lutherplatze. 15) Trinitatiskirche, Blasewitzerstrasse.

Kirchen-Musiken, Sonntags 11 Uhr Messe in der katholisch. Hofkirche.

Körner Museum, (Neustadt, Körnerstr. 4, im Körnerhause), täglich geöffnet von 9—2 Uhr. Mittwoch und Sonnabend von 9—1 Uhr und 2—4 Uhr. Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Eintritt 50 \mathcal{J} . Sammlung zahlreicher Reliquien und Erinnerungen an Theodor Körner, den tapfern Sänger von 1813, interessante Manuscripte, Autographen, Drucksachen, Zeichnungen, Gemälde u. s. w.

Krankenhäuser und Heilanstalten: Städt. Krankenhaus, Friedrichstrasse 20a. Kgl. Entbindung-Institut, Seminarstr. Friedrichstadt. Kgl. Krankenstift, Friedrichstr. 27. Carolahaus, Blasewitzerstr. Diakonissenanstalt, Bautznerstr. 40—51. Poliklinik des Albertvereins, Kaiser Wilhelmsplatz 1. Augenkranken-Heilverein, kl. Plauensche Str. Dr. Schumann's Augenklinik, Georgsplatz 2. Dr. Hänel's Augenklinik, Victoriast. 8. Kinder-Hospital u. Poliklinik, Chemnitzstr. 31 b und Breitegasse 3, I. Kinderheilstätte für Neu- und Antonstadt, Hechtstrasse 72. Vereinigtes Frauen- und Bürger-Hospital, verbunden mit Hohenthalischer Versorganstalt, Freiburgerstr. 52 und Hohenthalplatz 8—10. Poliklinik für Frauenkrankheiten, Neumarkt 8, III. Asyl für Sieche, Löbtauerstr. 4 u. 6. Oeffentl. chirurgische Hilfstation, Kaiser Wilhelmsplatz 1 und Weissegasse 3 parterre.

Kreuzschule (am Georgsplatz), städtisches Gymnasium (1874—1884) mit prachtvoller, reichgeschmückter Façade. Aula mit Fresko-Gemälden von A. Dietrich. Mittwochs und Sonnabends von 2—4, Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet, à Person 50 \mathcal{J} , jeden ersten Sonntag im Monat unentgeltlich, ausser dieser Zeit nach Meldung beim Kastellan im Erdgeschoss.

Kunstgewerbe-Ansstellung (Pragerstrasse 49). Täglich geöffnet, 25 \mathcal{J} .

Kunstgewerbe-Museum, kgl. (Antonsplatz 1), Werktags (mit Ausnahme Montag) von 9—2 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr Eintritt frei.

Kunstgewerbe-Schule, kgl., am Antonsplatz.

Kunst-Verein. Ausstellungsraum auf der Brühl'schen Terrasse, im sogenannten Doubletten-Saale. Täglich von Früh 9 (Sonntags von 11) bis Abends 6 Uhr. Eintritt 50 \mathcal{J} .

Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung im Museum (Zwinger), Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—3 Uhr frei. Mittwoch und Sonnabend von 10—3 Uhr 50 \mathcal{J} . Montag

Fortsetzung Seite 32.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang 1897.

On parle français.

English spoken.

Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges

für

feine Herren-Kleidung

gegründet 1853.

Frauenstrasse 5.

Parterre

I. bis IV. Etage.



Frauenstrasse 5.

Parterre

I. bis IV. Etage.

DRESDEN-ALTSTADT.

Grösste Auswahl, deutscher, engl. und franz. Stoffe

zur Anfertigung nach Mass.

(Auf Wunsch binnen 24 Stunden).

Grosses

Lager fertiger Herren-Kleidung

in hochfeinster Ausführung.

Billige auf jedem Stück deutl.
vermerkte feste Preise.

Reise-Anzüge

Gesellschafts-Anzüge

Engl. Ulsters & Balmorals

Reise-Paletots

Havelocks

Schlafröcke

Radfahrer-Anzüge

Anzüge und Paletots für Knaben jeden Alters.

Sommer-Paletots

Winter-Paletots

Hohenzollern-Mäntel

Piquè-Westen

Jagd- und Reitjoppen

Haus- und Comptoirjoppen

Beinkleider etc.

Eig. Werkstätten im Hause.
Uebernahme v. Reparaturen.

P. L. Adam's Verlag, München.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

Akustisches Cabinet.

**Ausgezeichnet durch Seine Majestät
Kaiser Wilhelm II.**

Aufstellung und fortwährende Vorführung der
berühmten mechanischen und electrischen Kunst- und
Orchester-Werke.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
Entrée 50 Pf.

Montag, Donnerstag und Sonnabend 1 Mark.

Ostra-Allee 19.

geschlossen. Abonnementskarten jährlich 3 \mathcal{M} . Freier Eintritt für Künstler gegen Karten.

Landhaus (Landhausstrasse 16) 1774—1175 erbaut, hübsches Treppengitter und Brunnen-Anlage im Hof.

Marktplätze: 1) **Altmarkt**, der grösste regelmässige Platz im Innern des alten Dresden, auf welchen alle Hauptadern des öffentlichen Verkehrs münden. 2) Nordöstlich davon der grosse **Neumarkt**, auf dem die Frauenkirche und die Erzstatue Friedrich August's und das Luther-Denkmal. 3) **Neustädter Markt** mit dem kolossalen aus Kupfer getriebenen und vergoldeten Reiterstandbild August's II. 4) **Markthalle** auf dem Antonsplatz.

Marstall, kgl., Stallstrasse 2, Nachmittags von 2—4 Uhr; Meldung beim Wachtmeister.

Mathematisch-physikalischer Salon (im Zwinger, nordwestlicher Pavillon, Eingang vom Walle) Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—12 Uhr, Eintritt 50 \mathcal{J} . Sonnabend, Sonntags und Feiertags geschlossen.

Meng's Museum, s. »Sammlung der Gyps-Abgüsse.«

Mikroskopisches Museum, Lilienstrasse 24. Täglich geöffnet von Früh 10—4 Uhr Abends. Eintritt 50 \mathcal{J} , Schüler 25 \mathcal{J} .

Mineralogisch-Geologisches und prähistorisches Museum (im Zwinger gegenüber dem Prinzen-Palais). Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von

Fortsetzung Seite 34.

P. L. Adam's Verlag, München.

Gegründet
1844.

Franz Hauboldt

Gegründet
1844.

Wilsdruffer-Strasse 31

nächst dem Postplatz,

empfehlte sein grosses Lager feiner

Drechsler-Waaren.

Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Tabakspfeifen

von nur echtem Meerscham, Bernstein, Weichsel etc.

Feinste

Elfenbein- und Bernsteinwaaren.



9—1 Uhr frei; Mittwoch von 2—4 Uhr frei. Sonntag von 11—1 Uhr frei.
Sonnabend geschlossen. Katalog 30 s.

Ministerien: des königl. Hauses und der Hofstaaten, im königl. Schlosse (10—2 und 5—7 Uhr); Gesamt-Ministerium im kgl. Schlosse (9—1 und 4—7 Uhr); der Justiz, Gr. Meissnergasse 8 I; der Finanzen, am Schlossplatz; des Innern, Seestr. 18; des Krieges, an der Brücke 1 (Blockhaus); des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Schlossstrasse 34 und 36; der auswärtigen Angelegenheiten, Seestrasse 18.

Münz-Kabinet, königl. (im Residenzschlosse, Eingang im Hausflur des Grünen Gewölbes 1).

Museum der Gypsabgüsse, s. »Sammlung der Gypsabgüsse«.

Museum Johanneum. Mit dem Namen Museum Johanneum wird das seit dem Jahre 1872 umgebaute alte Galerie-Gebäude am Neumarkt bezeichnet. Dasselbe ist im Gemäuer erhöht, mit einem neuen niedrigen Dache versehen und mit Ausnahme der nach dem Jüdenhofe gelegenen Räumlichkeiten in zwei Etagen getheilt worden. Die erste Etage nimmt das im Februar 1877 wieder eröffnete Historische Museum auf (s. S. 26); in der zweiten Etage befindet sich die bereits seit August 1876 eröffnete Gefäss- und Porzellan-Sammlung; im Parterre die kgl. Wagen-Remise. Die drei hohen Säle am Jüdenhofe, sowie der Entrée- und Zeichensaal des historischen Museums sind geschmückt durch Kartons zur Geschichte Karl's

Fortsetzung Seite 34.

P. L. Adam's Verlag, München.

des Grossen, Friedrich Barbarossa's und Rudolph's von Habsburg von der Hand Jul. Schnorr's von Carolsfeld.

Museum naturhistorisches, des Herrn Dr. L. W. Schaufuss in Oher-Blasewitz bei Dresden, dem österreichischen Erzherzoge Ludwig Salvator zu Ehren Museum Ludwig Salvator benannt, seit Mitte des Jahres 1879 dem Publikum geöffnet. Es enthält auch werthvolle Gegenstände von anthropologischem, ethnologischem und kulturgeschichtlichem Interesse, wie manche wirkliche Kunstschatze. Täglich geöffnet, à Person 50 \mathcal{J} , Familien die Person 30 \mathcal{J} .

Museum, neues, als Nordostflügel den Zwinger abschliessend (1847 bis 1854) nach G. Semper's Plänen ausgeführt, die äussere Façade mit zahl-



Denkmal Friedrich August II.

reichen plastischen Arbeiten nach Entwürfen und Modellen Riet-schel's und Hähnel's geschmückt. Das ganze Gebäude, mit Ausnahme von zwei Sälen des Erdgeschosses, in denen ein Theil des Museums der Gypsabgüsse und die Kupferstich- und Handzeichnungs-Sammlung aufgestellt sind, wird für die Gemälde-Galerie (s. d.) benützt.

Museum des K. S. Alterthums-Vereins (Palais im grossen Garten). Nach vorheriger Anmeldung beim Inspector Geidel, Marschallstrasse 2, IV. à Person 1 Mark.

Neptungrotte, im Stadt-Krankenhaus-Garten. Mai bis

Ende September Sonntags von 11—1 Uhr und Donnerstags von 3—5 Uhr ist die Wasserkunst im Gange.

Palais im grossen Garten, enthält das k. Alterthums-Museum (s. d.)

Panorama (Pragerstrasse 20), bis auf weiteres geschlossen).

Physikalisch-mathematischer Salon (nordwestl. Pavillon des Zwingers, Eingang auf dem Zwingerwalle).

Plätze, öffentliche: Albert-, Antons-, Bismarck-, Dippoldiswalder-, Dohna-Fürsten-, Stephanien-, Johannes-, Kaiser Wilhelms-, Moltke-, Palais-, Pirnaischer-, Post-, Theater-, Stern-, Freiburger-, Ferdinands-, Striesener-, Seidnitzer-, Güntz- und Plauen'scher Platz.

Polizei-Direktion, kgl. (mit Pass- und Fremdenbureau), an der Frauenkirche 12, im ehem. Cosel-Palais.

Polytechnikum (kgl. techn. Hochschule am Bismarck-Platz), prachtvolles Gebäude mit imposantem Treppenhaus. Figuren-Friese über dem Mittelbau (von Rentsch), die wissenschaftlichen Hauptrichtungen der technischen Hoch-

Fortsetzung Seite 38.



Brillen

Julius Kollark

Mechaniker und Optiker

Taxator beim königlichen Land- und Amtsgericht

Wilsdruffer-Str. 25

—+— Stadt Nürnberg (Wolfschlucht), parterre und 1. Etage +—
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der vorzüglichsten

Operngläser

mit 6—12 Gläsern in allen Augenweiten
in Aluminium, Perlmutter, Elfenbein, Leder und Lack,
dergl. mit echten Bergkrystall-Scularen.

Doppel-Fernrohre bis zu 18maliger Vergrößerung.

Goldene Patent-Brillen à 10 Mark,

dergl. mit echten Bergkrystall-Gläsern 20 Mark.

Lorgnetten, Lünetten, Pince-nez,

Microscope, Lupen, Compasse, Barometer, Hygrometer,

Polymeter, Pedometer, Höhenmeß-Barometer,

Six' Thermometographen, Metronomen,

Reißzeuge, Briefwaagen 2c. 2c.

—+— Photographische Amateur-Apparate. +—

Modell-Dampfmaschinen & Electromotore, Betriebsmodelle 2c.

Brillen

in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Horn,
mit den sorgfältigst geschliffenen und centrirten sphärisch, cylindrisch, prismatisch,
combinirten und hyperpolirten Gläsern.

Echte Bergkrystall-Brillengläser.

Reparaturen in kürzester Zeit.

40 jährige eigene Erfahrung.

P. L. Adam's Verlag, München.



S. NAGELSTOCK.



Special-Haus I. Ranges

für Knaben- und Mädchen-Garderobe

English spoken.

DRESDEN. Pragerstrasse 14, part. & I. Etage.

On parle français.

Gegründet 1871.

Abteilung für Mädchen-Bekleidung

Abteilung für Knaben-Bekleidung

für das Alter von 1 bis 15 Jahren.

Trage-Kleidchen- und -Mäntel in praktischen und zarten Farben.

Baby- und Jahr-Kleidchen in Woll- und Waschstoffen, sowie **feine Stickerei-Kleidchen.**

Kleider für Haus, Schule, Strasse und Gesellschaft in geschmackvollster Ausführg.

Kleider in Wasch- und Piquéstoffen, weiss und couleur, praktisch wie elegant.

Blousen in modernsten Woll- und Waschstoffen.

Mäntel und Jaquets in stets neuesten Façons.

Capes und Kragen in einfachem bis elegantestem Genre.

Hüte und Mützen. Nouveautés zu jeder Saison.

Kleidchen bis zum Alter von 4 Jahren.

Anzug für Haus und Schule in dauerhaften Stoffen und praktischen Formen.

Anzüge für Strasse und Gesellschaft in elegantesten Façons und besten Stoffen.

Paletots und Mäntel, praktisch und chic.

Byjaks in echtblauen Cheviots und englischem Schnitt.

Joppen und Jaquets in Loden-, Lüstre-, Flanell- und Waschstoffen.

Blousen in engl. Lawn-Tennis-, Flanell- und Waschstoffen.

Einzelne Hosen in allen Grössen, blau und meliert.

Hüte und Mützen, deutsche und englische Muster.

Spezial-Abteilungen für Bekleidung junger Damen und Herren bis zu 18 Jahren.

Grösstes Lager am Platze. — Preise billigst und fest. — Bestellungen nach Maass prompt. — Auswahlendungen bereitwilligst.

Establishment of children's clothes

for boys and girls from 1 to 15 years.

Special-departements for outfitting of young ladies and gentlemen to 18 years.

Prompt and reasonable service. — Fixed Prices.

P. L. Adam's Verlag, München.

Dresdener Hotel-Adressbuch, XXI. Jahrgang, 1897.

PELZWAAREN-HANDLUNG

von

W. A. SCHMIDT

NACHFOLGER.

Pelletier de le Cour Royale.

Fourier of the Court of Saxony.

Magasin de

Fourrures



Königlicher Hof-Kürschner

Fur-Shop

DRESDEN

4 Rosmaringasse 4.

schule darstellend. Wandgemälde der Aula jeden 1. Sonntag im Monat von 11—1 Uhr frei; Sonnabend 2—5 Uhr, 50 Pfg. Meldung beim Kastellan.

Porzellan- und Gefäss-Sammlung, kgl. (im Museum Johanneum, II. St. Eingang vom Stallhof), täglich mit Ausschluss Sonnabends von 10—2 Uhr 50 Pfg., Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr, Eintritt 25 Pfg. Führungen von 1—6 Personen Mk. 6.—, jede weitere Person Mk. 1.—, Sonnabend geschlossen. Im Winter: Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr, 25 \mathcal{J} . An den Wochentagen (ausser Sonnabend) von 10—2 Uhr, 50 \mathcal{J} . Sonnabend geschlossen.

Diese Sammlung enthält etwa 15,000 der interessantesten Stücke von chinesischem, japanesischem, ostindischem, französischem und Meissener Porzellan.

Unter der Aufschrift „das Porzellan-Regiment“ bringt das Militär-Wochenblatt folgende historische Notiz: „Im Jahre 1717 schenkte König August II. von Polen und Kurfürst von Sachsen dem König von Preussen, Friedrich Wilhelm I., 600 Reiter und Dragoner für ein kostbares Porzellan- und Bernstein-Kabinet. Im Hauptstaatsarchiv zu Dresden befindet sich nun ein Aktenstück, bezeichnet: „Korrespondenz mit dem Preuss Geheimrath von Marschall, sowie auch mit dem Herrn Generalleutenant von Schmottau, die an Ihre Königliche Majestät überlassenen 600 Mann und das von Selbiger erhaltene Porzellan betreffend 1717. Loc. 2969.“ In demselben befindet sich zunächst die Notiz, dass bereits während der Leipziger Michaelismesse 1715 König August dem Grafen von Manteuffel, seinem Gesandten in Berlin, habe mittheilen lassen, dem König Friedrich Wilhelm I. „en badinant“ die Ueberlassung von 782 sächsischen Unteroffizieren und Mannschaften anzubieten. Die undeutlich gewordenen Briefstellen enthalten ferner, dass König August für die zu übersendenden Leute Porzellan und Alles andere annehmen wolle. Damals ging der König von Preussen auf diesen

Fortsetzung Seite 39.

P. L. Adam's Verlag, München.

Fournisseur

de la
Cour de Saxe.

Specialité de
Dentellesvéritables
en imitations

en tous Genres
Rideaux.

Couvre-lits.

Eventails de Luxe
pour Corbeilles de
Mariage.

Voiles de Mariées.

Nouveautés
en Confection de
Mantilles, Manteaux
Fichus etc.

On lave à neuf et
réapplique
des Dentelles portées.

Wien 1873.

Verdienst-Medaille und Anerkennungs-Diplom.
Dresden 1875. München 1876. Leipzig 1879.
I. Preis. I. Preis. I. Preis.

Dresden 1884.

Grosse Medaille des Gewerbe-Vereins zu Dresden.

„Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete
der Spitzen-Fabrikation.“
Dresden 1896

Ausser Preisbewerbung,

A. O. Richter

Spitzen- und Gardinen-Fabrikant

aus **Oberwiesenthal**

im sächs. Erzgebirge



Königl. Sächs.

Hof-Lieferant

Dresden

König-Johann-Strasse 9,

parterre und I. Etage.

Telephon-Amt I. No. 1327.

Purveyor

to the

Royal

Court of Saxony.

Speciality:

Every kind of
Genuine-, Hand-
and
Machine-Made

Laces

in addition to
Arrangements in Lace-
and Fancy-Articles
falling within this line.

A Variety

of

Lace-Courts.

Bed-Covers.

Fans

and soon.

Worn Lace thoroughly
cleaned and repaired

Vorschlag nicht ein. Nachdem später König August II. durch Herrn von Marschall 600 Dragoner für dessen Herrn anbieten liess, acceptirte der letztere und wurden im April 1717 diese „Reuther“ ohne Pferde, Waffen, Montur und Offiziere gegen das aus den königlichen Schlössern nach Sachsen gelangende Porzellan eingetauscht. Der Mann wurde zu 20 Rthlr. geschätzt, die gesammte Mannschaft demnach zu 12,000 Rthlr. gerechnet. Das als Aequivalent verabfolgte Porzellan übertraf zwar diesen Werth, doch hatte es beim Einkauf dem verstorbenen König Friedrich I. nicht so viel gekostet. Das 1717 von Charlottenburg und Oranienburg angelangte Porzellan kam in Dresden zunächst in die königliche Porzellan-Sammlung im Japanesischen Palais, und eine Anzahl Vasen, noch jetzt „Dragoner-Vasen“, genannt, zieren die königliche Porzellan-Sammlung im Museum-Johanneum, ein Theil ist aber auch als Decoration des sogenannten Thurm- und Porzellan-Zimmers in den Paradesälen des Schlosses verwandt.

Post-Gebäude, kais. Haupt-, in der Annenstrasse 3; Postämter befinden sich noch in verschiedenen Stadttheilen, wie auch am Potsplatze.

Postwerthzeichen-Museum, in Dresden-Striesen, Behrisch-Str. No. 15, Inhaber Ernst Petritz. Geöffnet an Wochentagen von 10—4 Uhr, auf Wunsch auch Sonntags. Erträgnisse dem Albertverein.

Rathhaus: 1) am Altmarkt 1741—45 erbau, in neuerer Zeit wesentlich umgebaut und verschönert. 2) Neustädter-, an der Neustädter-Hauptstrasse mit schöner Baumallee in der Mitte.

Realschulen: 1) Annen-Real-Gymnasium, 1851 gegründet, 2) Dreikönigs-Schule.

Residenz-Schloss, kgl., enthält das Grüne Gewölbe (s. d.) und das Münz-Kabinet (s. d.).

Fortsetzung Seite 40.

P. L. Adam's Verlag, München.

Sammlung der Gypsabgüsse, kgl. (Meng'sches Museum) im Albertinum II. St. An Wochentagen ausser Sonnabend von 10—2 Uhr frei. Sonn- und Feiertag von 11—1 Uhr frei. Sonnabend geschlossen.

Diese 1782 von dem bekannten Maler Rafael Mengs angekaufte und seitdem durch zahlreiche Erwerbungen bereicherte Sammlung enthält mehrere tausend Abgüsse der hervorragendsten Werke der Sculptur. Im Jahre 1879 wurde dieselbe bedeutend vermehrt und erweitert.

Der erste Saal enthält die deutschen mittelalterlichen Werke, namentlich die Figuren der »goldenen Pforte« des Freiburger Domes, die Wechselburger Gruppe, die Grabdenkmale von den Domen zu Naumburg, Hildesheim, Merseburg, Engern, einige Gestalten des Maximiliandenkmals zu Innsbruck, eine Auswahl der Werke des Peter Vischer, Veit Stoss u. a. In einem zweiten Raum folgen die Arbeiten der älteren Italiener, worunter besondere Aufmerksamkeit verdienen: die Köpfe von dem grossen Fries am Hospital del Coppo zu Pistoja von Aucca della Robbia und die grossen Thüren des Ghiberti. Die anschliessende Rundbogengallerie enthält u. A. Michel Angelo und Raffael. Den Schluss bilden die hervorragendsten unter den Neueren und Neuesten: Carstens, Thorwaldsen, Rauch, Schwanthaler, Rietschel, Schelling u. s. w.

Neuestens kamen hinzu die vom König Albert von Sachsen angekauften sämtlichen Olympia-Abgüsse und die Aufstellung der Giebelgruppen derselben Anordnung wie im Berliner Campo Santo.

Schilling-Museum, Pillnitzerstrasse 63. Täglich von 10 Uhr, Sonntag von 11 Uhr geöffnet. 50 \mathcal{A} . Donnerstag \mathcal{M} 1.—

Schlösser: 1) k., mit Georgenthor am Schlossplatz, nach Meldung beim Schlossverwalter im Haupthof links. Gemälde, Porzellanzimmer, Thronsaal mit Bendemann's Darstellungen aus der Sächsischen Geschichte, Gesetzgeber-Saal, Schlossturm u. s. w. 2) Das Prinzenschloss: Meldung beim Palastinspektor; reiche Sammlung von Porträts sächsischer und bayerischer Fürsten. 3) Japanisches Palais (am Palaisplatz) 1715 v. Grafen Flemming erbaut, von dem es August II. kaufte. Er liess die Gemächer mit prächtigem japanischen und chinesischen Porzellan u. s. w. schmücken; enthält jetzt die kgl. öffentliche Bibliothek. 4. Brühl'sches Palais (in der Augustenstrasse) 1737 für den Minister Brühl erbaut, enthält mehrere Statuen von Mattioli. Ausstellung des sächsischen Kunstvereins (s. d.)

Silberkammer, im kgl. Schlosse, von 9—1 Uhr und von 4—6 Uhr, ausser Sonnabend und Sonntag \mathcal{M} 1.50 für 2 Person., \mathcal{M} 3.— für 6 Person.

Skulpturen-Sammlung (im Albertinum). Sonntags und Feiertags von 11—2 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—3 Uhr frei. Sonnabend geschlossen.

Stadt-Krankenhaus, (Friedrichstr. 2a), mit schönem Brunnen, früher das Markolinische Sommer-Palais mit grossartigen, in neuester Zeit ausgeführten Erweiterungsbauten.

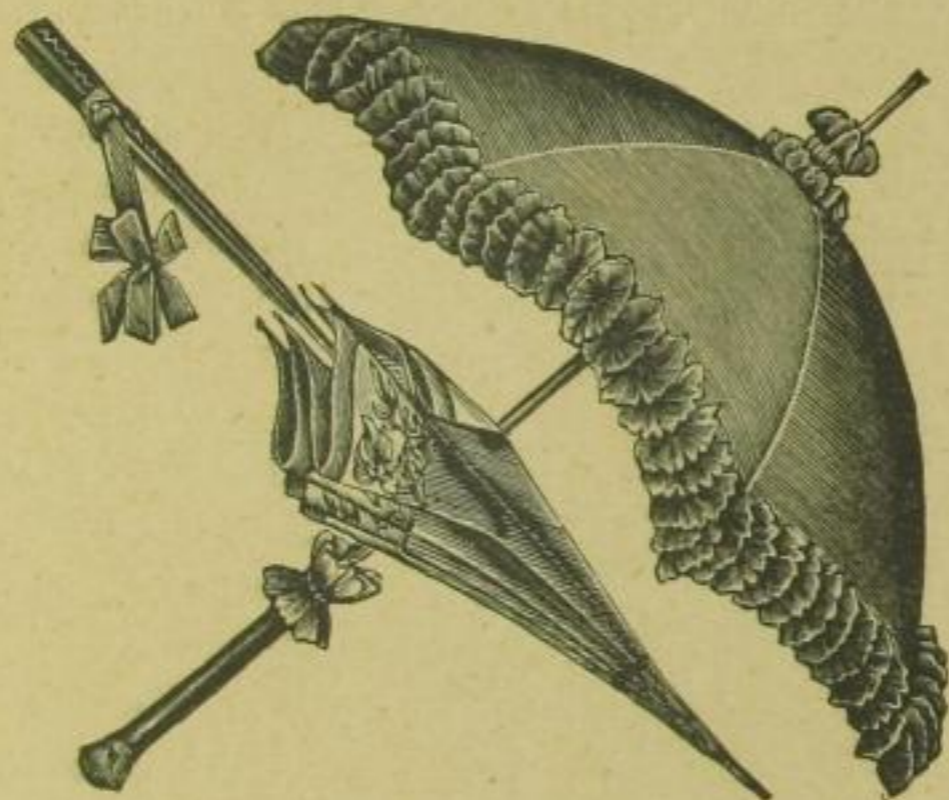
Stadt-Museum (Kreuz-Strasse 10), Sonntag von 11—1 Uhr, Montag von 11—2 Uhr, frei.

Fortsetzung Seite 42.

Schirm-Fabrik.

LEONHARD HITZ.

DRESDEN



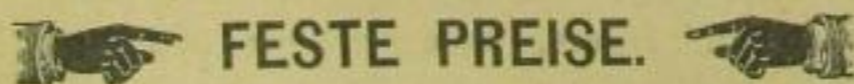
Wilsdrufferstr. 28.

Filialen:

- | | |
|--|--|
| Darmstadt, Ernst Ludwigstr. 2. | München, Kaufingerstr. 31 |
| Frankfurt a. M., Catharinen-
pforte 2 a | Nürnberg, Kaiserstrasse 6. |
| Freiburg i. B., Kaiserstr. 109. | Offenbach a. M., Frankfurter-
Strasse 36 ⁵ / ₁₀ . |
| Hannover, Georgstrasse 14. | Strassburg i. E.,
Kleine Läden 14. |
| Karlsruhe, Kaiserstrasse 195. | Stuttgart, Königstrasse 29. |
| Magdeburg, Breiteweg 52. | Wiesbaden, Langgasse 36. |
| Mainz, Schusterstrasse 40. | Würzburg, Domstrasse 19. |
| Mannheim, E.I.No. 19. Planken | |

DRESDEN

28 Wilsdrufferstrasse 28.



FESTE PREISE.

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen
Ziffern an jedem Schirm angeschrieben.

P. A. Adam's Verlag, München.

Synagoge (am Ostende der Brühl'schen Terrasse), 1830—1840 von G. Semper im orientalischen Styl erbaut.

Theater: k. Hoftheater in der Altstadt, Montag u. Freitag geschlossen. Kgl. Hoftheater in Neustadt, täglich Abends 7 Uhr. Residenztheater. Circusstrasse 42, Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr. Victoria-Salon Waisenhausstr. 25, für equilibristische, akrobatische, musikalische etc. Vorstellungen im Winterhalbjahre 7 $\frac{1}{4}$ Abends, Sonntags 4 Uhr und 7 Uhr Abends.



Die Quadriga auf dem kgl. Hoftheater

Telegraphen-Amt, Haupt- (in dem Haupt-Postgebäude), Annenstrasse 30, mit Tag- und Nachtdienst; Telegraphenstellen mit Tagdienst befinden sich in verschiedenen Stadttheilen.

Telescop-Gasometer der Altstädter Gasfabrik (an der Stiftsstrasse), wurde 1869 mit einem Kostenaufwande von 324000 \mathcal{M} vollendet und fasst 15400 Kubikmeter Gas.

Thierarzneischule (Circustrasse), mit zootomischer Anstalt und Spital für Hausthiere.

Wacht-Parade, Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, abwechselnd vor der Blockhauswache in der Neustadt und dem kgl. Schlosse am Georgenthor.

Wasserkünste: Neptunbrunnen im Stadt-Krankenhausgarten (Eingang Wachsbleichg. 20). Sonntag von 11—1, Donnerstag von 3—5 Uhr.

Zeughaus, neues, in der Albertstadt.

Zoologischer Garten (im grossen Garten), offen von Früh bis Abends, Eintritt 75 \mathcal{J} ., Kinder 30 \mathcal{J} (Sonntag 50 und 10 \mathcal{J}) Jeden ersten Sonntag im Monat 25 \mathcal{J} .

Zoologisches- und anthropologisch-ethnographisches (vormals **Naturhistorisches**) **Museum** im Zwinger, gegenüber der Sophienkirche, Sonntag und Feiertag, Montag und Donnerstag von 11—1 Uhr frei, Mittwoch und Sonnabend von 1—3 Uhr frei. Dienstag und Freitag geschlossen. Die Anthropologische Sammlung (nördlicher Zwingerpavillon) Dienstag und Freitag frei.

Zwinger, der Vorhof des von Kurfürst August dem Starken beabsichtigten grossartigen Königssitzes, welcher aber nicht zur Ausführung kam. Eine lange Galerie mit 6 Pavillons und 3 Portalen umschliesst auf 3 Seiten ein längliches Viereck von ca. 150 m Länge und 30 m Breite. Im Sommer wird er von der berühmten Orangerie umgeben. Vier Bassins mit Springbrunnen beleben die durch diese Bäume gebildeten Spaziergänge. In der Mitte des

Fortsetzung Seite 43.

Orchestrions

Neu mit Noten Neu

Salon-Orchestrions, Quartettorchestrions, Flötenwerke etc.



für Privatbesitz. **Harmoniums** sowie Musikwerke
aller Art, als: Symphonions, Polyphons, Aristons etc. etc.
in besten Ausführungen empfehlen

F. Kaufmann & Sohn,

K. K. Instrumenten-Fabrik

DRESDEN,

Ostra-Allee 19.

 Illustr. Preislisten gratis und franko. 

das Erzdenkmal des Königs Friedrich August I. (gest. 1827), seit 1834 — modellirt von Rietschel, Postament nach Plänen G. Semper's — aufgestellt. In den inneren Räumen des Zwingers befinden sich das: Zoologische und anthropologisch-ethnographische Museum, das Mineralogisch-geologische u. prähistorische Museum, der mathematisch-physikalische Salon, die Gemälde-Galerie und die Sammlungen der Kupferstiche und Handzeichnungen.

Umgebung.

Was die nächsten Umgebungen Dresdens betrifft, so breitet sich — wie schon oben erwähnt — vor der Pirnaischen Vorstadt der K. grosse Garten aus, der ziemlich eine Stunde im Umfang und seit 1860 einen Theil seines Flächenraumes dem Zoologischen Garten eingeräumt hat. Vor der Neu- und Antonstadt liegen stromaufwärts das Lincke'sche Bad, das Waldschlösschen und die prachtvolle Albrechtsburg. Stromabwärts, zunächst der Stadt liegen die gleichfalls schon oben erwähnten beiden Bahnhöfe und der Neustädter Friedhof (s. d.) Eine halbe Stunde vor der Stadt liegt (bei der E.-B.-St. „Weintraube“) der Vergnü-

Fortsetzung Seite 44.

P. L. Adam's Verlag, München.

gungsort Paradies mit reizender Aussicht; auf einer andern Anhöhe des Weinberg-Distrikts „die Lössnitz“ und das seiner Aussicht wegen berühmte Spitzhaus.

In der weitem Umgebung sind zu beachten: auf dem rechten Elbeufer stromaufwärts von der Albrechtsburg das Dorf Loschwitz, (Drahtseilbahn nach dem Weissen Hirsch), wo Schiller in einem kleinen Sommerhaus nahe am Wege im Sommer 1785 wohnte und den grössten Theil seines „Don Carlos“ dichtete; etwas weiter Wachwitz und der kgl.

Weinberg mit hübschem Schloss, Kapelle, Anlagen, Thiergarten u. s. w.; ferner Hosterwitz, wo in einem einzeln stehenden Haus K. M. von Weber seinen „Freischütz“ und „Oberon“ komponirte, sowie das königl. Lustschloss Pillnitz. Auf dem linken Ufer, Loschwitz gegenüber, Blasewitz, durch die „Gustel von Blasewitz“ berühmt, mit einer Schillerlinde und seit 1859 einem Denkstein des Dichters. Etwa eine halbe Stunde südlich von der Stadt, oberhalb der Garten-Restoration „Bergkeller“ liegt das Dorf Räcknitz mit dem Denkmale Moreau's; unfern davon Zschästnitz mit einer der schönsten panoramenartigen Ansichten von Dresden und den Weinbergen ober- und unterhalb der Stadt. Weiter landeinwärts (2 $\frac{1}{2}$ Stunden) liegt die Goldene Höhe, umfassendster panoramischer Punkt mit Belvederethurm und



Gruppe im Grossen Garten
„Die Zeit raubt die Schönheit.“

in südwestlicher Richtung vor der Stadt mit bedeutenden Aktienbrauereien und Bierwirthschaften: „Feldschlösschen“, „Plauen'scher Lagerkeller“, „Reisewitzens“ mit schönem Park und der „Felsenkeller“ im Plauen'schen Grund.

Als Ausflüge in die weitere Umgebung Dresdens empfehlen sich hauptsächlich der Plauen'sche Grund mit Tharandt und die Sächsische Schweiz.

1) Für die Partie nach dem Plauen'schen Grund mit Tharandt benützt man die Eisenbahn, täglich 8 Züge, darunter 2 Kurierzüge, die Abfahrt theils vom Neustädter, theils vom Böhmischem Bahnhofe.

Fortsetzung Seite 45.

Bandagist und Orthopäd
CARL WENDSCHUCH



kgl. sächs. Hoflieferant
vereidigter Sachverständiger beim
kgl. Amts- und Landgericht.
Inhaber der königl. Staatsmedaille



DRESDEN

Struve-Strasse Nr. 11,

zunächst der Pragerstrasse.

Fabrik und Lager **chirurg. Instrumente**, künstl. Glieder, **Geradehalter**, **orthopäd. Corsets**, Fussmaschinen, Inhalationsmasken, **Hörrohre**, sowie **Artikel zur Krankenpflege**, Bruchbandagen, Leibbinden, Suspensoren und **Verbandstoffe**.

Chirurgische Glas- und Gummi-Waaren.

Apparate für Massage, Elektromassage und Selbstmassage.
Arbeiterschutzgeräte und Sicherheitsschutzvorrichtungen für gewerbliche Fabrikbetriebe.

Struve-Strasse 11,
zunächst d. Prager-Str.

Persönlich zu sprechen von 9-12 Uhr Vorm. und 4-6 Uhr Nachm.
Wohnung im Hause 1. Etage.

Telephon Nr. 1001.

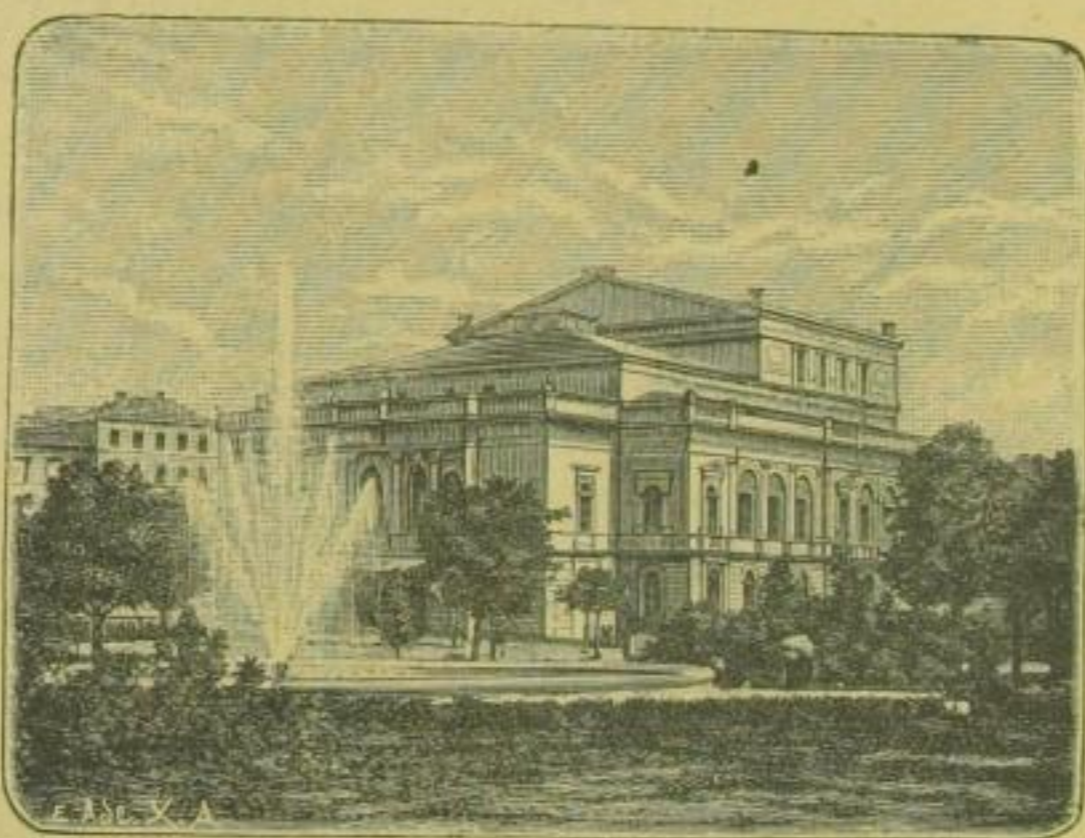
Bahn und Landstrasse münden bei der Station Plauen in das Weiseritzthal; rechts auf der Höhe Schlösschen Begerburg mit Restauration und schöner Aussicht; das Thal erweitert sich bei Beginn des Plauen'schen Steinkohlenbeckens mit mehreren Seitenbahnen; darunter sehr interessant als Bergbahn die Windbergbahn hinauf bis zur Goldenen Höhe. Von den zu beiden Seiten der Hauptbahn liegenden Burgk'schen Eisenhüttenwerken bis zur Station Pötschappel lebhafter Hüttenbetrieb. Ueber die Station Deuben und Hainsberg (von hier 1 Stunde nach dem Rabenauer Grund) gelangt man nach Tharandt, sehr malerisch an der Mündung dreier Thäler gelegen. Von hier aus steigt man zu den Ruinen des ehemaligen Jagdschlusses mit guter Aussicht und zu dem Königsplatz hinauf wo die Büste des Gründers der Tharandter Forstakademie, Heinrich Cotta, aufgestellt ist. Um noch weiter hinauf den Forstgarten besuchen zu können, muss man bei einem den Weg versperrenden Thor läuten und ein kleines Eintrittsgeld bezahlen; von da zum Heinrichs-Eck, einem schönen Aussichtspunkt und den berühmten sogenannten Heiligen Hallen, einem Stück Buchenwaldes mit schönen schlanken Stämmen. Wer die Mühe des Steigens nicht spart, begibt sich auf den s. g. höchsten Punkt zum Grabe Cotta's. — Um die anziehende Landschaft vollständig zu geniessen, fährt man noch über Tharandt hinaus bis zur Station Edle Krone.

Fortsetzung Seite 46.

P. L. Adam's Verlag, München.

2) Berühmt sind die **Ausflüge von Dresden in die sächsische Schweiz** und da dieselbe einen ziemlich ausgebreiteten Bezirk umfasst, so können diese Ausflüge von einem halben Tag bis auf mehrere Tage ausgedehnt werden.

Mit dem Namen **Sächsische Schweiz** bezeichnet man etwa seit Anfang dieses Jahrhunderts das Quadersandstein-Plateau, welches die Elbe bei ihrem Austritt aus dem böhmischen Kessel durchbricht und welches zu beiden Seiten der Elbe einen Raum von etwa 700 QKilom. einnimmt. Es ist von den Wassern tief zerklüftet, so dass von seiner Höhe steile, von fast senkrechten Felswänden eingerahmte Thäler zur Elbe hinabsenken und ebenso aus dem Elbthal selber fast senkrecht



Das Albert-Theater.

die abenteuerlichsten Felspartien ansteigen. So wenig die Bodenerhebungen in diesem Gebiet diejenigen anderer deutscher Hochlande auch nur annähernd an Höhe erreichen, so übertreffen doch seine landschaftlichen Scenerien wegen ihrer wilden Romantik diejenigen aller andern norddeutschen Gebirge.

Man kann die Partie entweder mit der Eisenbahn oder auf dem Dampfschiff machen. Da die Eisenbahn nur einseitige Aussicht und auf der Hin- und Zurückfahrt immer nur dieselbe einseitige ermöglicht, so wird der Tourist stets die Fahrt auf dem Dampfer vorziehen, welche ihm freie Aussicht auf beide Ufer der Elbe und deren höchst anziehende Scenerien bietet. Die **Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft** verfügt über einen Fahrpark von 32 elegant und comfortabel eingerichteten Dampfern mit einem Fassungsraum von je 600—1200 Personen und vermittelt als einzige Personen-Dampfschiffahrts-Gesellschaft den Verkehr auf der nahezu 200 Kilometer langen Elbstrecke zwischen Dresden-Pirna-Schandau-Tetschen-Aussig-Leitmeritz, bezw. Dresden-Meissen-Riesamühlberg.

Fortsetzung Seite 48.

6 Wilsdrufferstrasse 6.

Alwin Schiffner

MAGAZIN

für

Herren-, Damen- & Kinder-Hüte.

Specialität

Sonnen- & Regenschirme

Grosses Lager — Feste Preise.



ALWIN SCHIFFNER

6 Wilsdrufferstrasse 6.

English spoken.

On parle français.

P. L. Adam's Verlag, München.



Die Strecken Dresden-Pirna-Schandau-Tetschen (Bodenbach-) Aussig sind in den zusammenstellbaren Rundreiseverkehr - Eisenbahnen eingeschlossen.

Am Bord jedes Dampfers befindet sich eine Restauration, in welcher für mässigen Preis ganz vorzügliche Speisen und Getränke erhältlich sind; Speisen und Weine werden in Regie der Gesellschaft geliefert und sind desshalb von steter gleichmässiger Güte. —

So gestaltet sich eine Dampfschiffahrt zu einem wahren Vergnügen und versäumt auch kein Besucher Dresden's sich dem Genuss einer solchen hinzugeben. Die Wahl der Fahrtrichtung ist das einzige Schwierige, denn stromauf nach Leitmeritz zu bietet sich dem Auge in den herrlichen Conturen der Ufer so viel Reiz als thalwärts nach Meissen und sind beide Strecken infolgedessen stets rege besucht, so dass die Jahresfrequenz des Unternehmens über 3 Millionen Passagiere beträgt.

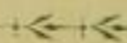


Register

über die

im Geschäftsführer enthaltenen Anzeigen.

- | | | |
|--------------------------------------|---|---------------------------|
| Akustisches Cabinet 32. | Japan- und Chinawaaren 7. | Photogr. Apparate 35. |
| Aquarelle 5. | Instrumente, mathem., opt.,
physik. 35. | Pianoforte-Magazin 23. |
| Ausstattungen 11, 28, 29,
36, 37. | Instrumente musik. 32. | Portièren 15. |
| Bandagist 45. | Juwelen, 6, 8. | Putz- und Modewaaren 13. |
| Bernsteinwaaren 33. | Kinder - Ausstatt. und Gar-
derobe 11, 28, 29, 36, 37. | Reise-Andenken 7. |
| Brautausstattg. 11, 28, 29. | Korbwaaren 21. | Reise-Artikel 9, 19. |
| Brillen 35. | Kranken-Pflege 45. | Reise-Bücher 17. |
| Buchhandlung 17. | Kunstgewerbliche Werk-
statt 19. | Reise-Decken 9, 15. |
| Chenille-Fabrik 21. | Kunsthandlung 5. | Reise-Mäntel 9. |
| China-Waaren 7. | Kupferstiche 5. | Restaurant 7. |
| Damenschuhe 25. | Lederwaaren 9, 19, 21. | Schirme 41, 47. |
| Damenhüte 13, 47. | Leinenwaaren 11, 28, 29. | Schuhwaaren 25. |
| Drechslerwaaren 33. | Linoleum 15. | Silberwaaren 6, 8. |
| Droguen 24. | Majolika 7. | Smyrna-Teppiche 21. |
| Elfenbeinwaaren 33. | Maler-Utensilien 24. | Spitzen 39. |
| Farbenhandlung 24. | Mechaniker 35. | Sport-Artikel 9. |
| Flügel und Pianinos 23. | Möbelstoffe 15. | Stickereien 11. |
| Garderobe f. Kinder 36, 37. | Musikalienhandlung und
Leih-Anstalt 23. | Strohhüte 13. |
| Garderobe für Herren 31. | Musikwerke 43. | Tafel-Service 27. |
| Gardinen 11, 15, 39. | Oelgemälde 5. | Tapisserie-Manufaktur 21. |
| Gemälde-Ausstellung 5. | Optiker 35. | Teppiche 15, 21. |
| Gepunzte Leder 19. | Orchestrions 43. | Thee 7, 24. |
| Glaswaaren 27. | Orthopäd 45. | Tisch-Decken 15. |
| Gold- u. Silberwaaren 6, 8. | Parfümerien 24. | Touristen-Artikel 9. |
| Harmoniums 43. | Pelzwaaren 38. | Tricotagen 11. |
| Hemden nach Maas 11. | Photographien 5. | Verbandstoffe 45. |
| Herrenkleider 31. | | Wachstuche 15. |
| Herren-Hüte 47. | | Wäsche 11, 28, 29. |
| Herren-Modewaaren 9. | | Zeichen-Utensilien 24. |
| | | Zimmerschmuck 7. |



01. Dez. 1988

02. Dez. 1988

F 3 03. 90

92 m

H. Lax. G. 92 m

